

Hallesche Zeitung

Einzelpreis 15 Pfennig

Landeszeitung für Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen

(Privilegiert 1705)

226. Jahrgang

Seite 288

Bestellungspreis für die 12heftige Winterzeitung 10 RM. für Familienkreise 8 RM. Abwärts nach Zahl. — Kleine Anzeigen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf. — Beilagen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf. — Beilagen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf. — Beilagen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf.

Sonnabend
7. Dezember 1929

Bestellungspreis für die 12heftige Winterzeitung 10 RM. für Familienkreise 8 RM. Abwärts nach Zahl. — Kleine Anzeigen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf. — Beilagen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf. — Beilagen: 1. und 2. Spalte 20 Pf., 3. Spalte 15 Pf., 4. Spalte 10 Pf., 5. Spalte 5 Pf.

Konflikt Reichsregierung — Reichsbankpräsident

Die Auswirkung des Memorandums

Der Kronzeuge

Scharfe Antwort des Reichskabinetts an Dr. Schacht

Berlin, 7. Dezember.

Das Reichskabinett trat am Freitag morgen zur Beratung des Briefes des Reichsbankpräsidenten zusammen. Die Verhandlungen bis in die Nachmittagsstunden an. Lebernis wird amtlich mitgeteilt:

Der Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat die Regierung ein Memorandum zu den im nächsten Verhandlungen über den Young-Plan zu den Fragen der Finanzpolitik zugehen. Die Veröffentlichung fällt mitten in dem, die über diese Fragen mit ihm geworden sind.

Reichsregierung muß ihr Verbleiben der Öffentlichkeit ausprechen. Die Vorfrage, mit der die Stellungnahme des Herrn Reichsbankpräsidenten erfolgt ist, gefährdet die Staatsführung. Der Herr Reichsbankpräsident hat zwar im Laufe der Verhandlungen angedeutet, daß er sich vorbehalten mußte, Stellung über die Beurteilung der Schwere der Lage darzulegen, er hat dabei aber ausdrücklich, daß dies in einer Form geschehen werde, den Schaden abwenden könne. Art und Inhalt des Memorandums sowie der Zeitpunkt der Veröffentlichung stehen hierzu in direktem Zusammenhang.

Reichsregierung lehnt es ab, im gegenwärtigen Zeitpunkt eine Auseinandersetzung mit Darlegungen des Memorandums einzulassen.

Reichsregierung hat sich bereits in den letzten Tagen schlüssig gemacht, dem Reichstage die kommenden Woche die Grundzüge der finanziellen Gesamtprogramme zu unterbreiten. Das Programm wird Maßnahmen zur Stärkung der deutschen Finanzen, eine Umstrukturierung des Staatshaushalts, insbesondere auch von den Zuschüssen für die Wirtschaftsentwicklung, durchzuführen. Die Entscheidungen der Reichsregierung sind der kommenden Woche zugegangen. Der Antrag wird am nächsten Mittwoch dem Reichstag zur Beratung vorgelegt. Der Antrag wird am nächsten Mittwoch dem Reichstag zur Beratung vorgelegt. Der Antrag wird am nächsten Mittwoch dem Reichstag zur Beratung vorgelegt.

Reichsregierung lehnt es ab, im gegenwärtigen Zeitpunkt eine Auseinandersetzung mit Darlegungen des Memorandums einzulassen.

bei er später Gelegenheit haben werde, vor aller Öffentlichkeit seinen Standpunkt zu äußern, niemals sei aber davon die Rede gewesen, daß er von der Haager Konferenz einen solchen Schritt machen würde. Durch die unermessliche Veröffentlichung Schachts sei eine völlig neue Situation entstanden.

Einigen öffentlichen Erklärungen des Finanzministers erklärt die „A. Z.“ an anderer Stelle, daß die Reichsregierung davon, daß Schacht den

Nun auch Telefon-Anleihe?

Berlin, 7. Dezember.

Die „Börzenkurier“ erfährt, ist ein Konseratorium ausländischer Finanzleute bereit, dem Deutschen Reich gegen Verpfändung der Telefonseilnehmern eine Anleihe zu gewähren.

Weg, welchen die Young-Politik genommen habe, in einem Memorandum niedergelegt wollte, nicht überlegt worden sei. Der Reichsbankpräsident habe seine Absicht den verantwortlichen Stellen mitgeteilt.

Nur mit Mehrheitsbeschluss

Berlin, 7. Dezember.

Wie die „Börzenkurier“ aus parlamentarischen Kreisen erfährt, soll die Erklärung des Reichskabinetts nur mit Mehrheitsbeschluss zustande gekommen sein, so sollen die deutsch-sozialparteilichen Minister nicht mitgewirkt haben. Auch Dr. Wirth habe eine Sonderstellung eingenommen.

Die Vertrauensfrage

Berlin, 7. Dezember.

Die scharfe Antwort der Reichsregierung auf die Denkschrift des Reichsbankpräsidenten Schacht hat in Berlin stärkstes Aufsehen hervorgerufen. Man kann von einem offenen Konflikt sprechen, der zwischen der Reichsregierung und dem Reichsbankpräsidenten ausgebrochen ist. Allerdings wird der Konflikt insofern keine praktischen Folgen haben, als der Reichsbankpräsident völlig unabhängig ist, auf der Jahre gemäßigt wirkt und erst im vorigen Jahre durch den Verwaltungsrat der Reichsbank erneut bestätigt worden ist.

Von der Reichsregierung wird unterrichtet, daß das große Finanzreformprogramm, wie auch Schacht gewünscht habe, längst in Vorbereitung gewesen und keineswegs durch die Denkschrift des Reichsbankpräsidenten provoziert bzw. beeinflusst worden sei. Ursprünglich habe das Reichsfinanzministerium sogar schon im Spätherbst das Reformprogramm dem Reichstag unterbreiten wollen, habe dies aber auf den Einspruch des Reichsaussenministers Dr. Stresemann unterlassen, der erst die zweite Haager Konferenz habe abwarten wollen, ehe eine endgültige Regelung habe getroffen werden sollen. Allerdings sei die zweite Haager Konferenz ursprünglich für Ende Oktober geplant gewesen. Von anderer Seite wird jedoch geltend gemacht, daß

ein Reformprogramm schon längst fällig gewesen sei, und daß der Geist der Lage u. a. auch aus den kürzlichen Veröffentlichungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie, sowie der jüngsten Erklärung der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft deutlich zum Ausdruck komme. Was die nun angehängte Entlastung der Kassenlage des Reiches, insbesondere von den Zuschüssen für die

Arbeitslosenversicherung, durch Verjährung der Einnahmen der Anhalt angeht, so beweist man zunächst nur darauf, daß die Lage der Anhalt, sowie die vorausgehende Kassenlage des Reiches schon im Laufe des Sommers zu den ernstesten Bedenken Anlaß gegeben habe, die bis zum Einbruch des Winters nicht gerückt worden seien, und daß die bisher bekannt gewordenen Sanierungsmaßnahmen des Finanzministers nur geringe seien, diese Bedenken zu verschärfen.

„Aufsehend wird allgemein empfunden, daß der Reichsanwalt nach der nunmehrigen amtlichen Mitteilung am kommenden Mittwoch dem Reichstag das neue Finanzprogramm der Regierung vorlegen und nicht nur für dieses, sondern auch für die gesamte Reparationspolitik der Reichsregierung die Vertrauensfrage stellen wird. Damit hat die Reichsregierung aus dem Vorstoß des Reichsbankpräsidenten eine Forderung gezogen, die der Stellungnahme des Reichstages zu dem Reformprogramm der Regierung eine erhebliche Bedeutung beizumessen und dessen Verantwortung deutlich kennzeichnet.“

Stimmen der Berliner Presse

Berlin, 7. Dezember.

Zur vorläufigen Antwort des Reichskabinetts auf die Denkschrift Schachts nehmen die Berliner Blätter ausdrücklich Stellung. Die „A. Z.“ schreibt, die Antwort der Reichsregierung sei in einem hochschätzenden und teilweise geradezu schroffen Ton gehalten, der energisch zurückgewiesen werden müsse. Ein Beobachter auf das hohe Maß zu setzen, habe diese Reichsregierung hervorzuheben, seitdem sie in monatelanger Latenzlosigkeit die Dinge immer schlechter und schlechter habe werden lassen.

Die „Börzenkurier“ sagt, die verantwortlichen Mitglieder der Reichsregierung, an der Spitze Herr Dr. Brüning, schädelten sich selbst empfindlich und setzen sich vor der Öffentlichkeit herab, wenn sie einen Finanzsachverständigen von Welt, wie Dr. Schacht, denartig öffentlich abtaugelten und eine Tonart ansetzten, die Dr. Schacht in seinem Memorandum vermieden habe.

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt, der Verzicht der Reichsregierung auf eine sachliche Auseinandersetzung mit den Darlegungen Dr. Schachts sei eine überaus bequeme Methode. — Der „Kotlauer“ ist der Auffassung, daß die Reichsregierung in dem Schachtischen Memorandum eine vorzügliche Waffe nach außen gehabt hätte. Genau wie beim Volksbegehren machte sie von der ihr gelieferten Waffe keinen Gebrauch, sondern führte einen innerpolitischen Kampf gegen den, der sie ihr lieferte.

Verfassungsänderung für den Reichspräsidenten

Berlin, 7. Dezember.

Die Reichsregierung hat die Verfassungsänderung für den Reichspräsidenten beantragt, daß der Reichspräsident vom Reichsbankpräsidenten ernannt werden soll. Er soll der Regierung gegenüber selbständig und nur dem Gesetz unterworfen sein. Der endgültigen Beschluß des Reichstages, welche Haushaltsüberschreitungen oder Genehmigungen von außerplanmäßigen Ausgaben enthalten, ist er gutachtlich zu hören. Das Gutachten soll dem Reichspräsidenten zugestellt werden. Die Beschlässe des Reichstages, die Haushaltsüberschreitungen oder Genehmigungen von außerplanmäßigen Ausgaben enthalten, sollen der Zustimmung des Reichspräsidenten bedürfen. Diese letzte Bestimmung soll durch eine Änderung des Art. 85 des Reichsverfassung festgelegt werden.

Gerade zur rechten Zeit ist die Denkschrift des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht der Öffentlichkeit übergeben worden. In zweierlei Hinsicht zur rechten Zeit: mit Rücksicht auf die bevorstehenden Verhandlungen über den Young-Plan in der zweiten Haager Konferenz und als beste Propaganda für den Volkseinstieg. Dem Reichsaussenminister für das Deutsche Volksbegehren, dessen Fortgang jetzt die Durchführung der Volksabstimmung ist, darf dringend empfohlen werden, das Memorandum Dr. Schachts in Millionen von Exemplaren zu verbreiten. Daß gerade Dr. Schacht, der sich ungewöhnlich als Gegner des Volksbegehrens zu erkennen gegeben hat, worauf er ja auch noch ganz besonders zum Schutz seiner Denkschrift hinweist, als unbedingt zuständige sachkundige Persönlichkeit den Young-Plan als unerlässlich bezeichnet, wird auch die, die bisher immer noch der Angabe Glauben geschenkt haben, daß der Pariser Arbitralplan gegenüber dem Dawes-Plan eine Erleichterung für das deutsche Volk bedeute, endgültig aufgeklärt haben. Wirkungsvoller kann es nicht ausgesprochen werden, als wie dies Dr. Schacht in seiner Denkschrift tut: „Der Umstand, daß die deutschen Sachverständigen die Tragbarkeit der Young-Ziffern nicht anerkennen haben, legt auf das klarste die Größe der Verantwortung dar, die die Gläubiger-Sachverständigen auf sich genommen haben, indem sie ihrerseits die Ziffern für tragbar erklärten.“ Und an anderer Stelle heißt es, daß, wenn die deutsche Regierung auf die Ansprüche an die Gläubigerstaaten, die ihr aus früheren Vorgängen zufließen, verzichten sollte, sie damit über den klar erkennbaren Willen der deutschen Sachverständigen hinausgeht und eine Verantwortung übernimmt, die ihre Sachverständigen ausdrücklich abgelehnt haben.“

Die deutsche Regierung hat damit, daß sie dem Young-Plan und den Zusatzforderungen ihre Zustimmung erteilt hat, das Urteil der Gläubiger-Sachverständigen dem ihrer eigenen Gewissensmänner vorgezogen. Zur Begründung für diesen Entschluß ist von der Reichsregierung die Angabe ins Feld geführt worden, die auch in dem Kampfe gegen das Volksbegehren eine hervorragende Rolle gespielt hat, daß der Young-Plan eine erhebliche finanzielle Entlastung für Deutschland mit sich bringe. Was sagt Dr. Schacht dazu? „Diese finanzielle Entlastung wird durch die zusätzliche Belastung, die man Deutschland außerhalb des Planes zumutet, illusorisch gemacht.“ Die Zusatzforderungen, die die Gläubiger-Wächter bei den Verhandlungen der ersten Haager Konferenz aufstellten, und die ihnen von der deutschen Vertretung zugestimmt worden sind, haben die Gläubiger als einen Ausgleich dafür hingestellt, daß sie mit der Annahme des Young-Planes Deutschland ein Entgegenkommen bewiesen. Die zusätzlichen Verpflichtungen, die seit der Festlegung des Young-Planes in Paris Deutschland auferlegt worden sind, gehen nach Aufrechnung Dr. Schachts in die Milliarden und sollen ohne irgendeine Gegenleistung erfüllt werden. Dr. Schacht stellt ausdrücklich fest, daß im Young-Plan auch nicht die leiseste Begründung dafür enthalten ist, die über jene Forderungen hinausgehenden Verzichte und Zahlungen ohne gleichwertige Gegenleistungen auszuführen. Was geht also daraus hervor? Dr. Schacht spricht es nicht offen aus, zwischen den Zeilen seiner Denkschrift ist aber deutlich der Vorwurf her-

auszulesen, daß der Young-Plan durch die Saager Verhandlungen, wie man im Volksmund zu sagen pflegt, vollkommen vermaßt worden ist.

Als Voraussetzung für seine Unterschrift unter den Pariser Tributplan bezeichnet Dr. Schacht die Notwendigkeit, über die aufeinander der Reichsregierung einerseits und ihm und seinen Sachverständigen-Vertretern andererseits wiederholte Besprechungen stattgefunden haben, daß die deutsche Finanz- und Wirtschaftspolitik geordnet und auf erleichterte Ertragung der Lasten des Young-Planes abgestellt würde.

Das Loch im Reichshaushalt sollte durch die angebotenen Ermäßigungen des Young-Planes gefüllt werden. Das ist nun unmöglich, und die Reichsfinanzminister diese Unmöglichkeit vor sich sieht, zögert er, den Haushaltsplan für 1930 vorzulegen.

Das Loch im Reichshaushalt sollte durch die angebotenen Ermäßigungen des Young-Planes gefüllt werden. Das ist nun unmöglich, und die Reichsfinanzminister diese Unmöglichkeit vor sich sieht, zögert er, den Haushaltsplan für 1930 vorzulegen.

Dr. Schacht verlangt daher mit aller Schärfe, daß die deutsche Regierung, bevor der Young-Plan endgültig von ihr angenommen wird, Ordnung in den Haushalt von Reich, Ländern und Gemeinden bringt und die Zu-

rückführung der Belastung des deutschen Volkes auf ein Maß vorsetzt, das mit der Ertragsfähigkeit der deutschen Wirtschaft vereinbar ist.

Dr. Schacht hat sich ungenötigt zum Kronegenen für die unabweisbare Notwendigkeit des Volkseinkommens gegen den Young-Plan gemeldet. Der Satz, mit dem er seine Denkschrift abschließt, muß das ganze Volk, soweit es überhaupt noch Einsicht aufzubringen vermag, für den Volkseinkommens auftrifft: "Es wäre eine Selbsttötung des eigenen Volkes, zu glauben, daß es bei der heutigen oder unmöglich noch gesteigerten Wirtschaftsbelastung der Young-Zahlungen und womöglich noch zusätzlichem Beträge aufzubringen in der Lage ist."

Der schärfste Rat der Müden-Regierung hat nach drei ausgebreiteten Besprechungen einen Beschluß gefaßt, der, wie man hofft, dem einseitig ruffrischen Konflikt ein Ende machen wird.

Russen stimmt zu

London, 6. Dezember.

Die politische Rat der Müden-Regierung hat nach drei ausgebreiteten Besprechungen einen Beschluß gefaßt, der, wie man hofft, dem einseitig ruffrischen Konflikt ein Ende machen wird.

Wohnungsfrage

Moskau, 6. Dezember.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat nach einem Bericht der Telegraphen-Agentur der Sowjetunion der nach Moskau zurückgekehrte gemeinsame Interaktion mitgeteilt, daß an den 30. Dezember in Aussicht genommener Friedensverhandlungen in Genäva auch Vertreter der Rantingregierung teilzunehmen werden.

Hugenberg über die Abspaltung

Die Notwendigkeit einer geschlossenen großen Partei

Oern, 7. Dezember.

In einer Wählerversammlung der Ortsgruppe Oern der deutschnationalen Volkspartei sprach am Freitag Parteiführer Gehmamt Dr. Hugenberg u. a. über die Vorgänge innerhalb der Partei.

Wenn sich eine so zahlreiche Versammlung zusammenfinden habe, so müsse er den Gegnern einen großen Teil des Verdienstes aufzählen. Zu deren Nutzen müsse er nun noch aus jene zwölf Herzen reden, die in diesen Tagen aus der deutschnationalen Fraktion der Partei ausgeschieden seien.

Die äußere Situation

eines bestehenden Gegenparts innerhalb der Partei vollkommen und es knüpft sich daran unwillkürlich die Fragen, warum solche Gegenstände notwendig seien, und ob derselbe ein richtiges Führer sei, der seine Ziele nicht zusammenfassen könne?

"Dort ist noch niemand auf die Weise verfallen, daß für jeden Versuch, für sich einen Bestand, für jede Interessensvertretung eine besondere Partei vorhanden sein müsse. Die Grundlagen des angelsächsischen Parlamentarismus wären erschüttert, wenn der englische Wähler sich die Möglichkeit und den an Willkürlichkeit freizugehen des einzelnen Parlamentarier gefallen ließe, die bei uns üblich sind.

Die Partei im Lande ist es, die sich um ihrem Wohlbefinden hat. Sie hat es getan, um sich zu verhalten, daß sie mit parlamentarischen Arbeitsverhältnis unter große bezogen. Sie will sich Diabolefing, sondern gemeinsam aufbauend erschaffen und das

Vorbereitungen der nationalen Bewegung.

Sie weiß, daß kein anderer Stand sich heute allein retten kann, und erkennt, daß nur die Zusammenfassung der christlichen, deutschen, sozialen und wirtschaftlichen Idee aus dem Dunkel der Gegenwart zum Lichte führen kann. Die Partei im Lande steht nicht hinter den Ausgetretenen, sie sieht auf das Republikanische Volk mit freudiger Anteilnahme und wünscht, daß eine Bewegung herrsche, die das Volk in die Verantwortung für die nationale Bewegung zurückbringt.

Die Erneuerung der Großstadttheater

In einer dramaturgischen Betrachtung der Großstadttheater. In der "Kunst" im Nationaltheater zu dem Schluss, daß die Prognose des Theaters sich grundlegend ändern muß, wenn es noch länger als Kulturfaktor angesehen werden soll.

Ein einziger Mann in Berlin, Erwin Piscator, verlangt, ein Theater mit geistigem Profil durchzuführen. Wie aber ihn und seine Arbeit im einzelnen zu verstehen ist, sei hier dahin gestellt.

Ein flandrisches Theater oder ein flandrisches, ein unternehmen wie die Natiotheater, die Bühnen, ein Mannes wie Max Reinhardt werden den verlorenen Raum — und sie haben gewiß alle viel Mann verloren — erst wieder erobert können, wenn sie sich entschließen, in einer bestimmten Richtung zu gehen.

Der Philosoph Ch. Wolff

Gestalt aus Anlaß seines 250. Geburtstag

Die Universität Halle-Wittenberg gedachte am Freitag abend des großen Universitätslehrers und Philosophen Christian Wolff (geb. 24. Januar 1679 in Breslau, gest. 10. April 1754 in Halle).

Die Feier hatte Professor Lütz übernommen. Er erinnerte zunächst, daß Wolff im Jahre 1706 durch Leibniz Vermittlung nach Halle berufen wurde, wo er bis 1728 lehrte. Am Ende dieses Jahres mußte er infolge der Säuberungsbefehle Friedrichs Wilhelm I. vom 8. November Halle verlassen.

Ein weiteres Verdienst seinerzeit ist es, daß er die Philosophie nicht nur einfließen ließ, sondern auch praktischer Brauchbarkeit in der philosophischen Wissenschaft in dem Augenblicke, das sich die Philosophie von den anderen Wissenschaften nicht durch den Gegenstand, sondern nur durch die Art der Behandlung unterscheidet.

Die Not der Bundesstätten. Die Not der österreichischen Bühnen ist so gewachsen, daß nur noch ein flandrisches Eingreifen des Geistes retten kann. Die einzelnen Gemeinden und Länder erklären, daß sie überfordert sind, noch in ausgiebiger Weise zu leisten.

Die Not der Bundesstätten. Die Not der österreichischen Bühnen ist so gewachsen, daß nur noch ein flandrisches Eingreifen des Geistes retten kann. Die einzelnen Gemeinden und Länder erklären, daß sie überfordert sind, noch in ausgiebiger Weise zu leisten.

Die Not der Bundesstätten. Die Not der österreichischen Bühnen ist so gewachsen, daß nur noch ein flandrisches Eingreifen des Geistes retten kann. Die einzelnen Gemeinden und Länder erklären, daß sie überfordert sind, noch in ausgiebiger Weise zu leisten.

Das Schauspiel in der Provinz. In der "Kunst" im Nationaltheater zu dem Schluss, daß die Prognose des Theaters sich grundlegend ändern muß, wenn es noch länger als Kulturfaktor angesehen werden soll.

Die Not der Bundesstätten. Die Not der österreichischen Bühnen ist so gewachsen, daß nur noch ein flandrisches Eingreifen des Geistes retten kann. Die einzelnen Gemeinden und Länder erklären, daß sie überfordert sind, noch in ausgiebiger Weise zu leisten.

Die Not der Bundesstätten. Die Not der österreichischen Bühnen ist so gewachsen, daß nur noch ein flandrisches Eingreifen des Geistes retten kann. Die einzelnen Gemeinden und Länder erklären, daß sie überfordert sind, noch in ausgiebiger Weise zu leisten.

Halle

Wichtige Entschliessungen
alle Kirchenvereine

Die unter Leitung von Generalsuperintendent Dr. Schöttler verfassten Gemeindevorstellungen sämtlicher Kirchenvereine der Stadt Halle...

Der Herrschaften der Stadt Halle ist zu empfehlen, sich für die Abschaffung eines ständigen Polizeibeamteten zu entscheiden...

Neuerleichtung für
baute Bankangestellte?

Die durch die Grobhandels- und Einzelhandelsvereine der Stadt Halle...

der Mitteldeutschen Landesbank
das neue Verzinsungsgebäude

Die Mitteldeutsche Landesbank, Halle, bezieht am heutigen Tage ihre Räume im neuen Verwaltungsgebäude...

die Wetterverhältnisse. Bei zeitweiser klarem
und Regen, nun vorübergehend auf-

Am „Kupfernen“ Sonntag offene Läden!

Dafür 5-Uhr-Geschäftsschluss zum Heiligabend

Seit der halle'sche Polizeipräsident durch eine Bekanntmachung entschieden hatte, daß zum „Kupfernen“ Sonntag in diesem Jahre kein Geschäftsbetrieb stattfinden dürfte...

In Ergänzung der Bekanntmachung vom 2. Dezember wird für den Stadtfest Halle und die Gemeindefeste Ammendorf und Wilmberg...

Diese Neubestimmung des ersten Entschlusses des halle'schen Polizeipräsidenten dürfte vor allem dazu beitragen, daß der Handel...

Der D.S.V. zur Einigung

Zu der Freigabe des dritten Verkaufstages vor Weihnachten in Halle wird uns vom Deutschen Handlungsgehilfen-Verband...

Der halle'sche Polizeipräsident war mit dem Rat der Stadt Leipzig zunächst dahin übereingekommen, daß in beiden Städten nur zwei Sonntage zum Verkauf freigegeben werden sollten...

An der gestrigen Verhandlung beim halle'schen Polizeipräsidenten herrschte unter den Angehörigenorganisationen darüber Einmütigkeit, daß für Halle grundsätzlich zwei Sonntage der Weihnachts- und Heiligabend...

Der dritte, der sogenannte „Kupferne“ Sonntag, ist nunmehr freigegeben. Der Verband des Einzelhandels wird seine Mitglieder verpflichten...

schließen, bei einer sonstigen Konventionstrafe von 1000 Mark. Außerdem sei darauf hingewiesen, daß die Arbeiten der Angestellten...

Der Verleger Oberregierungsrat und Generalrat hat dem Zentralverband deutscher Verlegerinnen, Zweigverband Sachsen, Anhalt und Thüringen...

Chemialige Kollegen betrogen

Ein Lehrer a. D. macht seinem alten Stande Ehre. Ein Lehrer a. D. hatte sich dieser Tage zum Besuch auf dem Polizeipräsidium...

Er führte nämlich Filme in den Schulen und darüber der Umgangswelt vor, als daß das nicht genug eintrug, verzog er sich auf den ruffälligeren „Kump“...

Die Voruntersuchung gegen
die W. O. R.-Kommunisten

Gegen zwei kommunistische Brüder, den Verwaltungsdirktor Karl Pfeiffer und den Gemeindevorstand Karl Neumann...

Ein der wenigen kommunistischen Stadtratsmitglieder das alte Stadtparlament, der zum 17. Dezember neu aufgestellt und dann auch wieder gewählt wurde...

Alfo doch ein schwerer Junge!

Vor einigen Tagen wurde in Halle ein Mann verhaftet, der im Begriff war, Silberfäden aus einem Diebstahl in Naendorf bei Wipoda zu verbergen...

früher Einbruch nachgewiesen werden, bei dem der Geschädigte den Stallbesitzer, der ihn dabei beobachtet, mit der Pistole verletzete...

Gattenmörder Becker
in Freiheit gesetzt

Im Sommer 1927 erschoß, wie noch in allgemeiner Erinnerung lebendig ist, der Kaufmann Heinrich Becker nach einer Auseinandersetzung seine Frau in der Küche des Reichsbadbetriebes...

Lebensmüde ...

Wieder zwei Selbstmörderbegehr durch Gift und Gas. Gestern nachmittag wurde im alten Rathaus ein Mann in tödlich giftigem Zustand aufgefunden...

Die Unfälle des Tages

Während wir erst gestern die unangenehme Unfallstatistik des November mitteilen konnten, heute schon welche sich in der Stadt ereignet haben...

Raufereien in der Freitag-Nacht

Sechs Raufereien verzeichnet der Polizeibehörde für den gestrigen Tag. Ein recht hübscher Fall passierte...

Wohin gehe ich?

Halle's Bühnen am 7. Dezember. Stadtheater: „Die Männer der Wam“ (8). Volkstheater: „Pfeufel! Radon“ (8). Sonntag vorm. 11 1/2 Uhr: Einmalige Kongert-Wartine...

Gebrüder Bethman & Halle a. S. Große Steinstr. 79/80. Das Möbelhaus für alle, die gut und billig kaufen wollen. Wir empfehlen besonders unsere beliebte 3-Zimmereinrichtung bestehend aus: 1 Herrenzimmer, 1 Schlafzimmer, 1 Speisezimmer...

Provinz

Neuer Vorstoß ein Reichslehnam

man in der letzten Zeit verhältnis-
mäßig hat, wird neuerdings ein weiterer
gemacht, der bereits viel besprochen
Der Major Ludwig Detmann,
seine Wider während des Krieges be-
werden ist, hat eine Denkschrift be-
der er seine Gedanken niedergelegt hat.
Detmann schlägt vor, daß von den
sich ausplätzen auf den fruchtbarsten
schaffen Reichslehnam bestehen
möglichst ein schlichter Stein ist als
gedacht. Er soll die Aufschrift
Mutter- und Vaterland, in deutscher
aus Erde von unseren Gründern aus
zu dem Sinne, dem Gattungsweiser
Gedult, vom Bienen, vom Stier, Erde
Mensch, englische, afrikanische, indische,
polnische, portugiesische Erde aus diesen
gewählte Erde von den Gründern
Freier, legt Erde vom Grunde der
den Grab unserer Väter."

200 000-Mark-Anleihe

Sangerhausen, 7. Dezember.
Stadterordneten treten am Freitag
erster Sitzung zusammen. Die
Beschlüsse ergab die Wiederwahl

Bei allen Weihnachts-Einkäufen bedenken unsere Leser die In- terenten der Halle'schen Zeitung

Wenigen Vorlesenden, Skizzen
Vergewissern A. D. Brünninghaus
wird. Da die bürgerliche Fraktion sich
den Kandidaten für die Stadtratswahl
einmal nur, wurde die Wahl der Stadt-
rat über die Aufnahme der 200 000-
Anleihe gestellte sich zu einem
Schlusswort gegen den Bezirke-
rat in Merseburg, dessen formale
Wahl gagehelt wurde. Es wurde die
ausgesprochen, daß es trotz des Ein-
des Bezirkesratsbeschlusses doch noch ge-
wird, die 200 000-Mark-Anleihe aufzu-

Einbruchsdiebstahl

Möglichst bei Halle, 7. Dezember.
In den letzten Nächten wurden von einer
Hande in unserem Ort mehrere
Werte verübt. In der Nacht zum Mittwoch
aus der Gassewirtschaft Wehe eine große
Kaschieren, Spirituosen, Schokolade und
geschloffen. Die Diebe sind unerkannt ent-

60 Paar Schuhe gestohlen

Gräfenhainichen, 7. Dezember.
dem Schuhgeschäft Reuter wurden
60 Paar Schuhe im Werte von 1500
gestohlen. Die Diebe brachten die Schuhe
in einem Garten gelegenen Schuppen
von dem Regal mit aufgeschlagenen
Lerns fand.

Lehners grausame Tat

Sein Opfer bei lebendigem Leibe verbrannt

Leipzig, 7. Dezember.

Der Abteilungsleiter im Leipziger Kriminal-
amt, Regierungsrat v. Reigeborn, der in
Strafhaft das erste Verbrechen mit dem dort
verhafteten Verführungsstrolcher und Wirt-
Lehner durchgeführt hat, ist nach Leipzig zurück-
gekehrt und hat seiner vorgelegten Weisung über
das Ergebnis seiner Vernehmung Bericht er-
kattet. Danach ist der Beweggrund an der
Tat Lehners in großer Notlage seiner
Familie zu finden.

Lehner hat nach seinen Angaben als Teilhaber
eines Wirtshaus-Berlages (Berlago-Berlag)
große Verluste erlitten. 2000 Mark
Wescheilgelder waren in Höhe fällig, und
es wurde ihm ein Darlehen angeboten, aber nur
gegen die Sicherstellung einer Lebensversicherung.
Diese Lebensversicherung ist er zunächst
eingegangen. Dann hat er sich mit seiner Frau
gesprochen und ist nach seinen Angaben zu dem
Entschluß gekommen, einen hohen Versicherung-
betrag seiner Frau dadurch zu verschaffen, daß er
sich selbst mit dem Automobil abfahren
verunglücken lasse. Er sei aber dann

zu feige gewesen,
um die Tat durchzuführen und habe schließlich
nach erneuter Rücksprache mit seiner Frau und
von ihr beeinflusst, den Plan gefaßt, einen
fremden Menschen, nach dem voranschreiten
niemand fragen würde, und Leben zu bringen
und die Sünde so darzustellen, als ob der Getötete
er selbst, Lehner, sei.

Neber die Ausführung der Tat sagte
Lehner, er sei am Abend des 27. November auf
der Chaussee Regensburg-Minden von einem
Wagenheber angeprochen worden, der ihn
gebeten habe, ihn nach Minden mitfahren zu
lassen. Lehner habe ihm die Erlaubnis gegeben,
auszufrü ohne an die Tat zu denken. Während der
Fahrt habe er seinen geplanten Verführungs-

betrug neuerdings durchgeföhrt. Er sei an der
Kenntnis gekommen, daß nun der richtige
nach wiederkehrende Augenblicke ge-
kommen sei und habe auf der Straße zwischen
Güterhausen und Mariast, etwa
13 Kilometer von der nächsten Siedlung entfernt,
den Wagen zum Stehen gebracht und vor-
gesetzt, es sei ein Schaben am Motor ein-
zusetzen. Er habe den Wagenbesitzer vernachläs-
sigt im Wagen sitzen zu lassen. Lange
habe er an dem Fahrzeugschloß gearbeitet. Dann
habe er aus einer Messerweckmaschine Benzin
in und auf den Wagen, insbesondere auf die
Zylinderköpfe geschüttet, um dem Anlassen
nach erfolgter Zündanzuführung jede Möglichkeit zur
Flucht zu nehmen. Er habe dann das Benzin in
Brand geschüttet. Eine Explosion sei erfolgt, und
er habe geflohen, wie die Flammen die Kleidung
seines Begleiters ergriffen hätten. Dann sei er
hauvongelaufen.

Er sei nach Regensburg gegangen und dort
nach München gefahren. Am Besit eines
Auslandspasses sei er schon gewesen.
Grenzschaffensstellen habe er nicht gehabt. Schon
am 2. Dezember sei er in Paris gewesen, doch
habe er sich dort nicht sicher geföhlt. Außerdem
habe er nirgends etwas erfahren können, was
über den „Ingländler“ in der deutschen Presse
geschrieben worden sei. Er sei dann nach
Straßburg gefahren, da er glaube, von dort
mit seiner Frau unauffällig telephonieren
zu können. Er habe sich als „Frankreich“ aus-
gegeben. Wenn seine Frau diesen Namen für
habe sie gemocht, daß er selbst am Apparat sei.

Die Leipziger Kriminalpolizei ist
dann vorgegangen und hat die Straßburger
Polizei von der Anwesenheit des Lehners in Kenntnis
gesetzt. Als Lehner das zweite Gespräch
mit Leipzig anmeldete, konnte er festgenom-
men werden.

In die Fremdenlegion verschleppt?

Schwierige Aufklärung eines Explosionsunglückes

Salzburg, 7. Dezember.

Eine sehr unglückliche Geschichte hat sich in
der Familie des Arbeiters Maliga in Bil-
heimshall (Suu) zugetragen.

Der 20jährige Sohn befand sich seit einiger
Zeit in Wädungen, wo er in einer Ziege-
lei als Schlosser arbeitete. Vor kurzem erhielt
der Arbeiter Maliga ein Telegramm, worin ihm
mitgeteilt wurde, daß auf der Ziegelei ein Gas-
explosion erfolgt sei und sein Sohn von
den benachbarten Männern verbrannt
worden sei. Auf die Nachfrage der entsetzten Fa-
milie wurde die Tatsache des Verbrennens be-
stätigt und hinzugefügt, daß dem Körper des
Verunglückten

nur der Kopf und einige Knochen übrig geblieben
seien.

Diese Beidenrichte kamen vor 14 Tagen in
einer kleinen verriegelten Urne in Wilhelmshall
an und wurden dort unter der Teilnahme des
ganzen Dorfes auf dem Friedhof beigesetzt.

In die große Trauer der Familie um den
plötzlichen und schrecklichen Verlust ihres Sohnes
kam noch einigen Tagen eine überraschende
Wendung, hervorgerufen durch eine Verladung
der Staatsanwaltschaft in Reglar,
die den Arbeiter Maliga in Angelegenheiten
seines Sohnes berief. Dort wurde ihm eröffnet,
daß durch das Bestehen eines Beamten der
Regel nunmehr zu Tage getreten sei, daß dieser
Beamte mit noch einigen Helfershelfern als Ver-
ber für die Fremdenlegion aufgetreten
sei, und sein Umweiden auf der Regelie ge-
trieben habe. Zu der Zeit des Verunglücktes
sei außer dem Arbeiter Maliga

nach ein zweiter Arbeiter

verschunden, unbegründeterweise ließe sich aber
nicht feststellen, welcher von beiden verbrannt

und welcher für die Fremdenlegion angeworben
worden sei. Der Haupttäter erklärt, daß er
sich auf die Namen der jungen Leute nicht be-
weinen könne und ein Mitschuldiger ver-
mittelt sich ebenfalls in Weisung. Die tatlosen
Gleiten wissen nun nicht, ob sie auf dem Friedhof
in Wilhelmshall die letzten Leberreste ihres Sohnes
oder eines Fremden beigesetzt haben. Die Staats-
anwaltschaft hat sich inzwischen
mit der Fremdenlegion in Verbindung gesetzt,
in Erfahrung zu bringen, welche Neuerwerbungen
in der letzten Zeit erfolgt sind.

Von einer bestimmten Seite ist der Wilhelm-
shaller Familie eine Mitteilung geworden, daß sie
ihren Sohn wieder haben könne, wenn bis
zum 1. Januar ein Betrag von 1000 Mark
vorhanden sei. Ob diese Mitteilung auf Wahr-
heit beruht, bleibt dahingestellt; Tatsache ist, daß
zurzeit in Wilhelmshall alles um der Auf-
bringung der 1000 Mark beschäftigt ist, da
Märsche mittels ist und man ihm die Möglich-
keit geben möchte, seinen Sohn aus den Fängen
der Fremdenlegion zu retten.

Ehrgang für Dr. Eshener

Tetgen, 7. Dezember.

Der hiesige Verein ehemaliger Jäger
und Schützen hat Dr. Eshener die Ehren-
mitgliedschaft verliehen. Dr. Eshener hat
diese Ehrgang angenommen.

Ursprung. Das Kleinauto eines halle-
schen Kaufmanns überschlug sich in der Nähe
unseres Ortes beim Ueberholen eines Kraft-
wagens. Der Fahrer kam glücklicherweise mit
geringen Verletzungen davon, während der Wagen-
fahrer verunglückt abgesetzt werden mußte.

Flurnamen-Sammlung

in der Altmark

Stendal, 7. Dezember.

Möglichst fand hier eine vom Vorhaben der
Historischen Kommission für die Provinz
Sachsen und für Anhalt einberufene Tagung
zur Begründung eines Ausschusses für die
Sammlung der Flurnamen der Altmark
statt.

Vertreten waren neben der Regierung Magde-
burg und den Behörden der Altmark der Alt-
markische Geschichtsvereine in Salzmünde,
der Naturwissenschaftlichen in Stendal, der Heimat-
liche Verein in Badleben, die in der Altmark
bestehenden beimarkischen Arbeits-
gemeinschaften und zahlreiche Heimat-
forscher. Es wurde beschlossen, die Sammlung
freiwillig zu organisieren. Als Ordner
der einzelnen Kreise wurden bestimmt: Ober-
bürgermeister Dr. Schöhe (Salzmünde-Stendal),
Generalarzt Rudolph (Badleben-Stendal),
Gymnasialdirektor Dr. Adler (Streis Sal-
zünde), Studentent Schumacher (Streis Sal-
zünde), Wirt Dr. Küster (Streis Dierburg).
Zum Vorsitzenden der Altmarkischen Flurnamen-
auschusses wurde Staatsarchivdirektor Dr.
Wittenberg - Magdeburg gewählt und als
Geschäftsführer des Ausschusses Studentent
Stecius - Salze bestellt.

Es wird beabsichtigt, die Organisation der Flur-
namenammlung auf die ganze Provinz
Sachsen auszudehnen.

Prozeß von Sorbath - Haus Weitin

Nach dem ersten Termin vertagt!

Dresden, 7. Dezember.

Der den hiesigen Landgericht fand seinen
der erste Termin in der Angelegenheit des
Sorbath gegen Mitglieder des vormaligen
sächsischen Königshauses statt. Der Klä-
ger hatte im Zuhörersaal Platz genommen. Die
Sache geht um die Herausgabe seiner Ver-
einbarung aus dem ehemaligen sächsischen
Königshaus und die sich daraus ergebenden fi-
nanziellen Ansprüche.

Der Vertreter des Klägers, Rechtsanwalt
Müller-Wöhler, begründete in längerem Aus-
führungen den Standpunkt seines Mandanten.
Der Vertreter des Hauses Weitin, Justizrat Dr.
Weding, betonte, daß weder in tatsächlicher noch
in rechtlicher Beziehung irgend etwas zu Tage
gefordert worden sei, was dem Anspruch des Klä-
gers lüge. Das Landgericht habe ja wie aus den
Verhandlungsprotokollen des Klägers die Bewilligung des
Königshauses wegen vollkommener Aus-
schließlichkeit eines Prozeßes mehrfach verjagt.
Der Zivilsenat beschloß die Vertagung.

Neue Starkstromleitung

Hilfersweide, 7. Dezember.

Die Elektrizitätswerk H. G. in Berlin
haben von ihrem Kraftwerk Ganta aus eine
neue 100 000-Volt-Starkstromleitung nach ihrem
Kraftwerk Flörsdorf erbauen lassen.
Mit dieser Leitung wurde auf dem Gebiet der
Stromübertragung wieder ein großer
Fortschritt erzielt. Die Arbeiten sind nunmehr
weit fortgeschritten, daß die Leitung, deren
Verlegung mit großer Lebensgefahr verbunden
ist, am 12. Dezember unter Strom gesetzt
werden kann.

Serbts hat wieder einen Oberbürgermeister!

J. Serbt, 7. Dezember.

Die anhaltische Regierung, Abteilung
des Innern, hat mit dem 5. Dezember die Fests-
setzung des Ortsstatuts unserer Stadt be-
stätigt. Somit hat Serbt wieder einen Ober-
bürgermeister als Stadtoberhaupt, wie das
schon im Jahre 1899 der Fall war.

Freder Raubüberfall

Raumburg, 7. Dezember.

Als der Hellner Schaffer in der Nacht nach
Sonne zurückkehrte, wurde er beim Betreten des
Sonne plötzlich angegriffen und mit einem
Gegenstand über den Kopf geschlagen.
Er stürzte zu Boden und verlor die Be-
sinnung. Er hat jedoch die Täter - zwei
Männer und eine Frau - erkannt. Woh-
scheinlich hatte man es auf seinen Rohrt ab-
gesehen.

Mercedes-Benz-Sonderschau

Wir veranstalten am 9. Dezember 1929 von 9—18 Uhr
im WINTERGARTEN, Magdeburgerstr. 66,

eine private Sonderschau unserer neuesten
MERCEDES-BENZ-Modelle, insbesondere unseres
Typ „Nürburg“ und laden höflichst zum Besuch ein.

Daimler-Benz, Aktiengesellschaft
Verkaufsstelle Halle a. S., Magdeburgerstr. 59

Protest der Elster-Verschöner

Vorhandlung der Unterhaltungs-Gesellschaft

Am 7. Dezember. Nachdem die Finanzierung der Elstere...
Verhört werden konnte allerdings auch nicht, daß immer noch gewisse Schwierigkeiten...

Die Unterhaltungs-Gesellschaft Schwarze Elster...
hofft, daß ein Mitglied für den Einfluß...

Aufgeklärte Willen-Entschlüsse

In der letzten Zeit machte sich hier eine starke...
auf der Straße, die von der Straße...

Eine Wassermühle abgebrannt

Wendts entzünd in der tiefsten Wasser...
auf sich griff, da die Mühle ein alter...

Ein bulgarischer Spion verhaftet

In der Chemischen Fabrik von Asfimer & Schwarz...
wurde ein bulgarischer Spion verhaftet...

Kleine Provinz-Nachrichten

Wremsitz. Die vor einigen Monaten hier...
wurde ein elektrischer Betrieb...

Merleburg

Auslegung der Stimmzettel zum Volksentscheid...
wurde am Sonntag, dem 8. bis einschließlich...

Weißenfels

Weißenfels. Auf dem hiesigen Bahnhof...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Geschichtsforschung in der Provinz Sachsen

Das neue Jahrbuch „Sachsen und Anhalt“

Die Historische Kommission für die Provinz Sachsen...
wurde das neue Jahrbuch „Sachsen und Anhalt“...

Die ersten Anträge zur Schaffung einer Zeitschrift...
wurde die Historische Kommission...

Wenn es auch leider unmöglich ist, an dieser Stelle...
die verschiedenen Beiträge eingehend zu...

Von den allgemeinen Beiträgen sei an erster Stelle...
die Zusammenfassungen über die geographischen...

Entsprechend der Hauptaufgabe der Historischen Kommission...
die geschichtlichen Quellen der Provinz Sachsen...

Merleburg

Auslegung der Stimmzettel zum Volksentscheid...
wurde am Sonntag, dem 8. bis einschließlich...

Weißenfels

Weißenfels. Auf dem hiesigen Bahnhof...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Kirchliche Nachrichten
Evangelische Gemeinde Weißenfels
Sonntags am 10. November...

Weißenfels

Am 12. November...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Am 8. Advent...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Am 12. November...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Am 12. November...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Am 12. November...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Am 12. November...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Weißenfels

Am 12. November...
wurde ein Diebstahl von Geld...

Brandunglück im Zugfuhrer-Tunnel
München, 6. Dezember.

Von der Zugfuhrer-Tunnel hat sich am 4. des großen Zugs ein Brand ereignet. Es brach Feuer in den Unterzügen aus. Das Feuer verqualmte heftig und brachte die im Tunnel arbeitenden Arbeiter in den Gefahr des Erstickens. Die Arbeiter konnten nicht mehr rechtzeitig gerettet werden und sind erstickt. Wie die Zugfuhrer-Tunnel weiter verlief, wird noch im Verlauf der Arbeit klären sein. Die Gräueltat der ersten Etappe ereignete sich am 6. Dezember.

Schwere Gasexplosion im Postbüro
New York, 6. Dezember.

Eine schwere Gasexplosion wurde im Postbüro in New York am 6. Dezember ereignet. Die Explosion zerstörte vier Personen und verletzte sechs weitere. Durch die Explosion wurden Metall- und Gesteinsplitter verstreut, die in das Gesicht einer Person gelangten.

Weihnachtsbäume in Rußland verboten
Kiew, 7. Dezember.

Das Ministerium für Volksbildung hat in Rußland die Einfuhr von Weihnachtsbäumen verboten. Die Bäume sind als unchristlich angesehen. In Rußland werden die Bäume durch Tannen und Kiefer ersetzt. Die Einfuhr von Weihnachtsbäumen ist seit Ende 1927 verboten.

40 Millionen Mark erlöschend
London, 7. Dezember.

Die Forderung gegen die Regierung ist um 40 Millionen Mark erlöschend. Die Regierung hat die Forderung zurückgewiesen. Die Forderung betrug bisher rund 40 Millionen Mark.

Strom im Flammenofen
Paris, 6. Dezember.

Ein Strom im Flammenofen ereignete sich in der Fabrik der Firma 'Lebon'. Die Explosion zerstörte einen Teil der Fabrik. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Bergarbeiter verschüttet
Kinnif, 6. Dezember.

Die Bergarbeiter in Kinnif sind verschüttet. Die Erde ist eingestürzt und hat die Arbeiter begraben. Die Bergarbeiter sind noch lebend. Die Bergarbeiter sind seit mehreren Tagen verschüttet.

Haufensturz in Reggio Emilia
Mailand, 6. Dezember.

Ein Haufensturz ereignete sich in Reggio Emilia. Die Erde ist eingestürzt und hat einen Teil der Fabrik zerstört. Die Arbeiter sind noch lebend. Die Ursache des Haufensturzes ist noch nicht bekannt.

Im Bett verbrannt
Washington, 6. Dezember.

Ein Mann ist im Bett verbrannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Der Mann ist noch lebend. Die Ärzte hoffen, den Mann zu retten.

Graf Christian vor dem Richter
Beginn der Zeugenvernehmung — Lokaltermin in Jannowitz

Hiersberg, 7. Dezember.

Vor dem erweiterten Schöffengericht des Landgerichts begann am Freitag unter Vorsitz des Landrichters Graf Christian die Verhandlung über die Verurteilung des Grafen Christian Friedrich von Stolberg-Wernigerode wegen Verbrechen an den Kindern des Grafen Eberhard.

Der Angeklagte wurde von einem Vertreter des preussischen Justizministeriums, des Generalstaatsanwalts und des Oberlandesgerichtspräsidenten von Breslau begleitet.

Aus der weiteren Vernehmung des Angeklagten ist noch festzustellen, daß er auf Grund seiner Abhängigkeit von der Reichsregierung in Göttingen in die Verurteilung einbezogen wurde. Der Angeklagte erklärte, daß er sich in der Verhandlung nicht verteidigen wird.

Die Verhandlung wird am Freitag unter Vorsitz des Landrichters Graf Christian die Verhandlung über die Verurteilung des Grafen Christian Friedrich von Stolberg-Wernigerode wegen Verbrechen an den Kindern des Grafen Eberhard.

Er sei sich bewußt, daß das Offensien ihn schwer belaste. Er habe aber die Wahrheit gesagt.

Der Angeklagte macht dann dem Angeklagten noch eingehende Vorhaltungen wegen seiner Verurteilung, bei denen er sogar lachend einige Aussagen zu verurteilen, den Richter zu beschuldigen erwidert der Angeklagte, er könne sich diesen Vorhaltungen nicht erklären.

Als erste Zeugin wird die 31-jährige Schwester des Angeklagten, Frau Antonie v. Ohnesorge, vernommen. Nach ihren Aussagen war die Stimmung in der Familie an jenem Abend sehr gemüht. Sie sei schon im Bett lag, hörte sie einen Schuß und einen dumpfen Fall.

Als sie aus dem Fenster sah, lag unten ihr Bruder und rief höhnisch aus: 'Hilfe. Er sei geschlagen und müsse sterben.'

Der Zeuge erklärt, daß er den Angeklagten, ihren Bruder hätte in dem Zimmer gesehen, daß er sich in der Hand hielt. Der Angeklagte habe er schwere Verletzungen erlitten. Die Frau des Angeklagten erklärte, daß sie den Angeklagten gesehen hat, daß er sich in der Hand hielt.

Die Verhandlung wird am Freitag unter Vorsitz des Landrichters Graf Christian die Verhandlung über die Verurteilung des Grafen Christian Friedrich von Stolberg-Wernigerode wegen Verbrechen an den Kindern des Grafen Eberhard.

Bier Perlonen unter einem brennenden Auto
Brandenburg, 6. Dezember.

Ein schweres Autounfall ereignete sich am Donnerstag bei der Fahrt von der Straße von Brandenburg nach Jauern. Ein Dienstwagen des Signalbataillons für Luftwehr, O. m. B. D., der von einer Personifahrt zurückkam, wurde beim Überfahren des Bahnhofs von einem Kleinwagen der Straße Jauern-Brandenburg erfasst. Das Auto wurde umgeworfen und geriet sofort in Brand. Sämtliche vier Personen saßen unter dem brennenden Wagen zu liegen. Nur mit größter Mühe konnten drei Personen aus dem Auto schwer verletzt herangezogen werden, während der vierte verbrannte.

Blutige Familientragödie in Berlin
Berlin, 7. Dezember.

Eine furchtbare Familientragödie ereignete sich am Freitag oben in der Stralauer-Allee 23, wo der 47-Jährige Arbeiter Müllig mit seinem zwei Söhnen und seiner Ehefrau wohnte. Der 18-Jährige Sohn Otto hatte vor einigen Tagen einen Streit mit seinem Vater. Am Freitag stellte der Vater den Sohn deswegen zur Rede. Dieser zog, angeblich aus gekränktem Ehrgefühl, eine Pistole und schoß sich in die rechte Schläfe. Er starb auf dem Transport ins Krankenhaus. Als der Vater die Nachricht erfuhr, schickte er sofort einen Arzt, um seinen Sohn zu retten. Dieser war jedoch zu spät gekommen. Die Leiche wurde am Freitag Nachmittag in der Wohnung gefunden. Die Polizei hat die Angelegenheit untersucht.

Selbstschuß in Japan
Am Freitag wurde der Rechtsanwältin der Regierung, Kurihara, verhaftet.

Kurihara, verhaftet, Kurihara, der gleichzeitig Vorsitzender einer Bank in Tokio ist, soll mehrere Beamte bedroht haben. Außerdem wurden noch zwei Beamte von einem Staatsanwalt verhaftet.

Grubenunglück in Spanien
Durch den Einsturz von Gesteinsmassen wurden in einem Bergwerk bei Quelva fünf Arbeiter getötet und zwei verletzt.

Die fünf Arbeiter wurden bei einem Einsturz in der Grube getötet. Die beiden Verletzten wurden in ein Krankenhaus transportiert.

Explosion in einem Krankenhaus
Durch die Explosion eines Druckbehälters wurden in einem Krankenhaus in der Nähe von Gersburg ein Kranken getötet und fünf andere schwer verletzt.

Die fünf Verletzten wurden in ein Krankenhaus transportiert. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Ein deutscher Betrüger in England verhaftet
London, 7. Dezember.

Der Deutsche Christian Rudolf, der nach Untersuchung von 48000 Mark in seiner Frau und seinen zwei Kindern geflüchtet war, ist in Southampton mit seiner Familie von den englischen Behörden verhaftet worden. Rudolf war am Bord des Dampfers 'Batavia' von Rotterdam nach London gekommen und führte nur Handgepäck mit sich. Er hatte bereits dritter Klasse-Passagier für die Überfahrt nach Kanada am Bord der 'Lancetia' in seinem Besitz.

Bewegte Stadtverordnetenversammlung
Rottbus, 7. Dezember.

Ein Zug von 300 Erwerbslosen veranlaßte die Stadtverordnetenversammlung, die den Antrag auf Erwerblosentlohnung vor dem Stadtrat zu stellen. Die Stadtverordneten haben beschlossen, die Erwerblosen zu unterstützen. Die Stadtverordneten haben beschlossen, die Erwerblosen zu unterstützen.

Zuchthaus für einen Brandstifter
Rottbus, 7. Dezember.

Landgerichtsdirektor Fischer-Rottbus verurteilt einen Mann zu einer Zuchthausstrafe wegen Brandstiftung. Der Mann hat ein Haus in Rottbus angezündet. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt.

Im Bett verbrannt
Washington, 6. Dezember.

Ein Mann ist im Bett verbrannt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht bekannt. Der Mann ist noch lebend. Die Ärzte hoffen, den Mann zu retten.

Wagners Reich
auch das Urteil unserer Kunden
Die Zug- und Tragkraft des Wagens ist sehr gut. Der Betrieb mit dem Automobilsprengwagen sat sich als sehr leicht. Die Zug- und Tragkraft des Wagens ist sehr gut. Der Betrieb mit dem Automobilsprengwagen sat sich als sehr leicht.
Wagners Reich
Maschinenfabrik D.-G., Plauen i. Vgtld.
Gesamtvertretung: Otto Kühn, Halle (Saale), Morseburger Straße 151, Fernsprecher 26619, 26734, 26772.

Schweizer Uhren
Moderner Schmuck
Trauringe
kauft man billigst bei
Amand Weiss
Kleinschmidten 6 Steinweg 46/47

Handel

Stabilität für den Bauern!

Dr. Brandes über das Rentabilitätsproblem der deutschen Landwirtschaft

Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin hat die Bedeutung der Preisstabilität für die Landwirtschaft als ein wichtiges Problem erkannt und hat die Preisstabilität als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Preisstabilität ist ein Ziel, das die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz und für Berlin als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Moderne Baustoffe und Bauaufgaben

Die künstlerische Gestaltung von Eisenbetonbauten

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Die halleschen Bezirksverbände des Bundes Deutscher Architekten und des Vereins Deutscher Ingenieure sowie des Reichsbauvereins haben in einem gemeinsamen Programm die Aufgabe gestellt, die Bauaufgaben der Zukunft zu untersuchen und die künstlerische Gestaltung dieser Bauaufgaben zu untersuchen.

Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export

Die polnische Regierung hat die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die polnische Regierung hat die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die polnische Regierung hat die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die polnische Regierung hat die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die polnische Regierung hat die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die polnische Regierung hat die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften im November haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Kein Deutscher Kartoffelfest 1930

Die angetragene Festtage der Kartoffeln in Deutschland sind abgelehnt worden. Die angetragene Festtage der Kartoffeln in Deutschland sind abgelehnt worden. Die angetragene Festtage der Kartoffeln in Deutschland sind abgelehnt worden.

Die angetragene Festtage der Kartoffeln in Deutschland sind abgelehnt worden. Die angetragene Festtage der Kartoffeln in Deutschland sind abgelehnt worden. Die angetragene Festtage der Kartoffeln in Deutschland sind abgelehnt worden.

Die Sparkassen im Oktober

Die Sparkassen im Oktober haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Sparkassen im Oktober haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Sparkassen im Oktober haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die Sparkassen im Oktober haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Sparkassen im Oktober haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Sparkassen im Oktober haben die Zusammenarbeit im deutsch-polnischen Roggen-Export als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

ron wieder 10 Prozent Dividende dürfte daher nicht zu rechnen sein.

Ausbeuten im Mittel-Braunholzen-Gebiet. Für das letzte Vierteljahr 1929 werden aus dem Braunkohlengebiet 100 Millionen Reichsmark an Kohle gefördert. Die Gesamtproduktion im Jahre 1929 wird auf 100 Millionen Reichsmark an Kohle geschätzt.

Tagespiegel der Wirtschaft

Der neue Status der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat ihren Status als eine der größten Zeitungen Deutschlands bestätigt. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat ihren Status als eine der größten Zeitungen Deutschlands bestätigt.

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat ihren Status als eine der größten Zeitungen Deutschlands bestätigt. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat ihren Status als eine der größten Zeitungen Deutschlands bestätigt. Die Frankfurter Allgemeine Zeitung hat ihren Status als eine der größten Zeitungen Deutschlands bestätigt.

Marktberlegung

Was die Richtung des Zinsfußes und die Wertentwicklung der Aktienmärkte angeht, so ist die Richtung des Zinsfußes und die Wertentwicklung der Aktienmärkte angeht, so ist die Richtung des Zinsfußes und die Wertentwicklung der Aktienmärkte angeht.

Was die Richtung des Zinsfußes und die Wertentwicklung der Aktienmärkte angeht, so ist die Richtung des Zinsfußes und die Wertentwicklung der Aktienmärkte angeht, so ist die Richtung des Zinsfußes und die Wertentwicklung der Aktienmärkte angeht.

Geldpolitische Mitteilungen

Die Reichsbank hat die Geldpolitik als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Reichsbank hat die Geldpolitik als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Reichsbank hat die Geldpolitik als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die Reichsbank hat die Geldpolitik als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Reichsbank hat die Geldpolitik als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Reichsbank hat die Geldpolitik als ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Wolff's Werke A.-G., Wölfen

Die Werke der A.-G. Wölfen sind ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Werke der A.-G. Wölfen sind ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Werke der A.-G. Wölfen sind ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Die Werke der A.-G. Wölfen sind ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Werke der A.-G. Wölfen sind ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet. Die Werke der A.-G. Wölfen sind ein wichtiges Ziel der Landwirtschaftspolitik bezeichnet.

Allo Formon u. Wollin in weiß u. bun.

Abwaschbare Steifwäsche

Grünland- und Frühjahrsdüngung

Je früher bestellt wird, desto größer ist die Sicherheit für rechtzeitige Lieferung!

Verein der Thomasmüllereigen Berlin W 28

Umwandlungs-Gesellschaft

Abw. Formon u. Wollin in weiß u. bun.

Grünland- und Frühjahrsdüngung

Je früher bestellt wird, desto größer ist die Sicherheit für rechtzeitige Lieferung!

Verein der Thomasmüllereigen Berlin W 28

Halleche Börse

Lebens: Höchst behauptet. Halle, 7. Dezember. Von Wertpapieren liegen...

Table of stock prices with columns for company names and prices.

Leipzig'sche Börse

Table of stock prices for Leipzig with columns for company names and prices.

tambum Dr. Schacht's zurückhaltend fomentiert. Auch die Forderung der Finanzreform...

Table titled 'Beiliner Desinfektions-Bank' listing various bank services and rates.

Table titled 'Getreide und Produkte' listing agricultural products and their prices.

1 bis 2 Mark niedrigere Preise. Roggen ist in den Bodenräumen ziemlich gebrühten...

Table of grain prices for Leipzig, listing types like Weizen, Roggen, Hafer.

Table of oil prices for Leipzig, listing various types like Weizenöl, Rapsöl.

Zucker. Magdeburg, 7. Dez. (Weißbucker). Preis für Weißbucker endgültig...

Butter. Berlin, 7. Dez. 1. Qualität 1,76. 2. Qualität 1,50. abfallende Qualität 1,43.

Preussische Renten-Gredit-Aktien-Bank in Berlin. Am heutigen Infanterie-Markt...

Elektrizitätswert

Kapitalisierung um 4 Millionen Mark. Die außerordentliche Generalversammlung...

Leipzig, den 8. Dez. Weizen, Roggen, Hafer, etc. prices for Leipzig.

Metallo. Berliner Notierungen. Preise ab Lager in Deutschland.

Table of metal prices for Leipzig, listing various metals and their prices.

Eigene Funkmeldungen

Table of stock prices for various companies, organized by industry.

Berliner Börse vom 7. Dezember 1929.

Large table of stock prices for Berlin, listing numerous companies and their current prices.

Ohne Gewähr für

Table of stock prices for various companies, organized by industry.

Sport

der D.T. in Naumburg

Winterarbeit am Turnplatz.

Die Winterarbeiten der D.T. in Naumburg sind im Gange. Die Aufstellung der Arbeitsplätze sowie Wachen sind die Hauptaufgaben. Einen breiten Raum nehmen die Berichte der Fachwerke an den Sportstätten des gesamten Turnplatzes ein.

Turnplatzführer

am kommenden Sonntag

Lehrer-Vortrag in Halle

Am Abend 8 Uhr findet im Restaurant 'Grosse Mittelstraße' ein Vortrag über die internationale Schiedsrichterarbeit in Berlin, der als einziger Schiedsrichter auf der Olympiade in Berlin gewirkt ist.

150 Uhr in Naumburg im Saale

Am Sonntag, den 10. Dezember, findet im Saale ein Wettkampf statt. Am Morgen 150 Uhr werden nach dem ersten Wettkampf die Wettkämpfer der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Die Vorbereitung der Wettkämpfer wird durch den langjährigen Leiter, der sich auf das Bestmögliche ausrichten wird.

Wahlrecht zur D. D. R. S. P.

Der Wahlrecht zur D. D. R. S. P. Der Wahlrecht zur D. D. R. S. P. Der Wahlrecht zur D. D. R. S. P.

Der Fußball am Sonntag

Die Punktjagd geht weiter - 4 Ligaspiele in Halle 96 in Merseburg

Nach der Unterbrechung durch die D. D. R. S. P. Punktspiele wird am Sonntag die II. Serie in allen Klassen wieder aufgenommen. Die Mannschaften werden sämtlich gutes Sport, und der Interessent hat es bei der Gleichzeitigkeit der Spiele diesmal schwer, sich für irgendein Treffen zu entscheiden.

Russisch-99 Merseburg

Die größte Zuschauerzahl dürfte das Spiel am Sonntag bringen. Obwohl die Zuschauer mit 9 Besitztümern für die Westseite nicht mehr in Frage kommen, müssen sie doch neben dem Gemeinderat zur Spielstätte in Mannschaften gebracht werden. Beide Seiten sind am Vorantrieb mit überaus guten Leistungen zur 2. Platzierung bemüht. Weiterhin sind die über die einseitige Kunst im Spiel, die bisher den Vorzug eines Plaus abgeben konnten, werden also beachtet. Die Tabellenposition verbessern zu suchen. Der Vorfall-Sturm mit dem Antritt Rumpfe, Schubert, Reizner wird auf der Gegenseite die belanuten Spieler Orzbel und Schitt zum Einsatz ihres ganzen Könnens zwingen.

Was das Treffen am Sonntag zwischen

Sportvereinen und Wander wird seine Anziehungskraft ändern. Bekanntlich anhebt das Treffen der ersten Serie mit dem vierten umfassen bis für Sportfreunde. Der angezeigte Protest wurde jedoch abgelehnt. Die Spiele, und wie wir melden, das Resultat 4:4 offiziell bestätigt. Die Mannschaften gehen mit etwas günstigeren Aussichten in den Kampf. Da es gleichzeitig um den 2. Tabellenplatz geht, werden sich die Akteure bis zum Schluß einen erbitterten Kampf liefern.

96-Mannschaft

Beitrag die Paarung auf dem Sportplatz an der Hüttenstraße. Hier werden die Oberbrennen, das 88-Jubiläum der Vereinigung weitumtragen. Ammonberg als Tabellenführer

musß Punkte gewinnen, wenn sie nicht dem Witz verlieren wollen. Gerade dieses wird die 'Vorläufer' beanstanden, mit besonderem Eifer bei der Gasse zu sein.

Wasert und Ruma

Die Mannschaften müssen nach Merseburg, um gegen den dortigen B. F. D. das künftige Punktspiel auszutragen. Am Sonntag brachten sie einen 2:0-Sieg über Ruma nach Hause. Diesmal stellten die Mittelkämpfer sich wieder zur Verfügung, der als wesentliche Beibehaltung angesehen ist. Schöne Spiele beginnen um 14 Uhr. Vorher sieht die Vereinsmannschaften der genannten Vereine gegenüber.

In der 1b-Klasse

Am Sonntag, den 10. Dezember, werden alle Mannschaften auf dem Pl. Die Hebertragung des Sonntags war die 7:1-Niederlage der Neumärker. Am Sonntag haben sie die 1. Klasse zu gewinnen. In den unteren Klassen sind die Spiele sehr interessant. Die Spiele werden in der 1. Klasse zu gewinnen. In den unteren Klassen sind die Spiele sehr interessant. Die Spiele werden in der 1. Klasse zu gewinnen.

Internationaler Sechsturnier

Die Turnarbeiten auf Degen des internationalen Offenbacher Sechsturniers wurden am Freitag vormittag abgetragen und von allen Teilnehmern mit außerordentlichem Eifer durchgeführt. Die Turnarbeiten wurden nur auf ein Treffen angelegt. In drei Gruppen traten 19 Kämpfer an, von denen 14 in drei Dreikämpfern auf je 7 Kämpfen übernommen wurden.

Die Turnarbeiten auf Degen

Die Turnarbeiten auf Degen des internationalen Offenbacher Sechsturniers wurden am Freitag vormittag abgetragen und von allen Teilnehmern mit außerordentlichem Eifer durchgeführt. Die Turnarbeiten wurden nur auf ein Treffen angelegt. In drei Gruppen traten 19 Kämpfer an, von denen 14 in drei Dreikämpfern auf je 7 Kämpfen übernommen wurden.

Am Freitag nachmittag qualifizierten sich

Am Freitag nachmittag qualifizierten sich: Minoli-Italien (5 Siege), Magna-Italien (40, Tourner-Französisch (3), Dribergen-Holland (3) und Halberstadt-Deutschland (2).

Wäsezwang in Jugendherbergen

Auf Grund eines Beschlusses des Reichverbandes für Deutsche Jugendherbergen besteht ab 1. Januar 1930 Wäsezwang im ganzen Reich für alle Herbergen. Im kommenden Jahr muß also jeder Herbergsort entweder eigene Bettwäsche (Schlafsaal) mitbringen oder in der Herberge sich Bettwäsche entleihen. Diese selbstverständlich vollkommen sauber gewaschene Bettwäsche kostet ein Bett für alle Herbergen. Im kommenden Jahr muß also jeder Herbergsort entweder eigene Bettwäsche (Schlafsaal) mitbringen oder in der Herberge sich Bettwäsche entleihen. Diese selbstverständlich vollkommen vollkommen sauber gewaschene Bettwäsche kostet ein Bett für alle Herbergen. Im kommenden Jahr muß also jeder Herbergsort entweder eigene Bettwäsche (Schlafsaal) mitbringen oder in der Herberge sich Bettwäsche entleihen. Diese selbstverständlich vollkommen vollkommen sauber gewaschene Bettwäsche kostet ein Bett für alle Herbergen.

Das Schreibeherunter Winterport-Programm

Das Schreibeherunter Winterport-Programm steht im Mittelpunkt die Wohnwoche des Berliner Schlittschuh-Klubs in den Tagen vom 10. bis 15. Januar. Zu den Deutschen Bob-Wettkämpfen in Winterberg im Sauerland entfendet der Schlittschuh-Klub je drei Mannschaften.

Advertisement for 'Über-Schuhe' (Over-Shoes) featuring a large illustration of a shoe and text: 'gegen Kälte u. Schmutz der beste Schutz!', '750 mit Reißverschluss 12.50', 'Friedrich mit Leipziger Schuhschläger'.

Advertisement for 'Kleinformel' (Small Formula) furniture featuring text: 'empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke', 'Riesenauswahl Besonders preiswert', 'Reinicke & Andag Möbelfabrik', 'Gr. Klausstraße 40 (am Markt)'.

Advertisement for 'Stenotypisten' (Stenographers) featuring text: 'Aufholstern', 'Metacube', 'Werstatt', 'Gut möbl. Zimmer', '2 möbl. Zimmer', 'Liebenauerstr. 111', '2 möbl. Zimmer', 'Gut möbl. Zimmer', 'Möbl. Zimmer'.

Advertisement for 'Peizbare Garage' (Leasable Garage) featuring text: 'Klavier', 'Verren-Lachhalbfische', 'Gasherd', 'Lautsprecher', '3000 Weihnachtsbäume', '1000 Mark', 'Landgasthof', 'Landgasthof', 'Fleischerei', 'Landgasthof', 'Landgasthof', '2 leere Zimmer'.

Unterhaltener Aktien
Zuckerlaffen
mit 1/2 Zuzug 600000 Reichsmark zu verkaufen...

Schaukasten
transparente,
anwendungsfähig, billig, 3. Straße, 28.

Perfekteppich
zu verkaufen, Größe 22 x 21.
Ausgangliche,
Handtücher, Größe 100x150 zu verkaufen...

O. D. Motorräder,
500 und 600 ccm, mit oder ohne Seitenwagen...

Schrankgrammophon
zu verkaufen, Größe 26 part., 1. Gehörlos
Baugelände,
auf geneigt, angestrichene Größe äußerst preiswert zu verkaufen...

Chevrolet-Rimouline
5-Öliger, ganz neu, gefahren, neuwertig, äußerst preiswert zu verkaufen...

Christstollen
ohne Dresden sowie Sandstollen von reiner Naturbutter, Makronen...

Gartenarbeiten,
Obstbaumschnitt u. Pflanzung

Weinberg-Terrassen
Herzlich willkommen
in den neuen
Räumen

Jeden Sonntag u. Mittwoch
ab 3 1/2 Uhr
Unterhaltungskonzert

Gesellschaftstanz
Moderne und neue Musik einer erstklassigen Kapelle.

Bergschenke
Feria des Saalefestes.
Morgen Sonntag, nachmittags und abends

Künstlerkonzert
Eintritt frei. H. Riecke
Großer Saal für Silvester freigegeben

Café Freischütz
Inh.: H. Hartung
Heute
Adventsfest.
Ende 4 Uhr.

Bermeßer für Andou
von Zuckerrubenamen
für adressentfahliche Zuckerrubengelatine...

SCHAUBURG
Ab heute, Sonnabend
Der große Mädchenhändler-Film unter deutscher Regie...

Das Mädchenhändler
Der große internationale Schönheitswettbewerb ist zu Ende...

Margot Landø, El Gura,
Luigi Serventi, Atila Horvigor,
Eugen Heiland u. z.

Café Freischütz
Inhaber: H. Hartung
Kleine Ulrichstraße 28
Täglich
Künstlerkonzert

Zoologischer Garten
Sonntag, den 8. Dezember
nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Stadtheater
Heute, Sonnabend
20-22 Uhr
Die Männer der Manon

Thalia-Theater
Sonntag,
20-22 Uhr
Der Mann, der seinen Namen änderte

Saalschöön
Monte 8 Uhr
Tanz-Abend
Morgen, Sonntag 1/2 4 Uhr
Tanz-Tee

Sport-Artikel
Fußball, Tennis, Hockey, Spielerei, Radfahrer, Reiter, Skisport...

Handkufen
mit geschütztem
Langschneid
Ueberzug für
Auswahl
mit Garantie

Miet-Auto
4- und 7-Sitzer
Mittlere, Ferrari
29337

Sofort Geld
erhalten Sie für gebrauchte Herren-Garderobe...

Hallesche
Beerdigungsanstalt
"Frieden"
Inhaber: Hermann Gerlicke

Verdingung
über
a) Ausführung von Malerarbeiten an Fenstern, Türen u. Seitwänden...

Delphi-Schuhe
in den Spezial-Ausführungen für Damen u. Herren
12.50 14.50 76.50
Original-Goodyear-Weiß
Delphi SCHUH G.M.B.H.

Kauft rechtzeitig!
Morgen, Sonntag, Nord in Halle
Gefährte nachmittags von 2-6 Uhr
Leipziger Straße 93 (neben Ritterhaus)
Halle Magdeburg Dresden

Ein kluger Mann weiß ganz genau was Praktisches braucht seine Frau
Darum schenkt er ihr:
Alpaka-Bestecke, garant. weißbleich
Alpaka-Silber (90 g vers.)
Wellner-Silber (100 g vers.)
Alpaka-Chrom, immer blank, kein putzen nötig
alles im Fachgeschäft
Selinger Stahlwaren
J. Kranke
Geiststraße 53 Leipzig

Wasserbeschaffung
durch Tiefbrunnen und Tiefpumpen
zu großen Bedarfs
H. Anger's Söhne Akt.-Ges., Nordhausen (H.)
Größtes Unternehmen Deutschlands
für Grundwasserversorgung aus Teilsbrunnen
Gegründet 1863 Fachgenieurbesuch kostenlos. Gegründet 1863

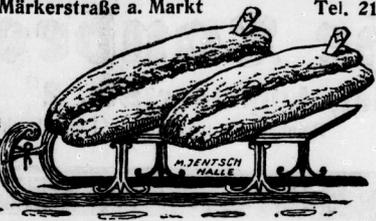
Schirme
Damenschirme 3.25 an
Herrenschirme 3.25 an
Stockschirme 11.00 an
Kinderschirme 2.75 an
RICKELT
Kleinschmieden 6 - Eingang Große Steinstraße

In Halle sind die Geschäfte geöffnet
Sonntag, den 8. Dezember von 2-6 Uhr
Sonntag, den 15. Dezember von 11 1/2-6 Uhr
Sonntag, den 22. Dezember von 12-6 Uhr
Am Heiligabend schliessen die Lebens- und Genussmittel-Geschäfte 6 Uhr nachmittags, alle übrigen Geschäfte 5 Uhr nachmittags
Verband des Einzelhandels e. V.

Wohnten Ihre Großeltern kauften Ihre Kette in dem stadtbekanntesten Geschäftshaus Märkerstraße zur Festbäckerei.

Wie auch in diesem Jahre meine täglich frische, triebkräftige und zuverlässige
Presshefe

sowie meine beliebtesten zur Stollenbäckerei unentbehrlichen
Backgewürz-Essenzen und Zutaten
Otto Franz, Halle
Bäcker-, Konditorei- und Kochkunst-Bedarf
Märkerstraße a. Markt Tel. 21147



Wachten in Bethel!

Wachten Bethel kam das heilige Kind, damit
es nicht sterben könnten. Seitdem blieb
es geföhren ill. dürfen auch die, die wenig
sich schenken tun. Ihre Selbige konnt:
sie doch viele tadel machen!
Wachtenarbeit haben mir wiederum
und Gemälde die unfere Willege an-
gehe soll mich tiefere der überal nachdenken
sein noch folgen. Viele unter ihnen haben
auf ihren der am Hell der Stöße für sie
die folgenden Klär und Witter liegen
wie laßen diesen und haben den großen
den werden Stern und ober jemand tiefer hoch
haben will, freuen sich uns auch über jede
bedeute Hannover 1909.

Eichenes Schlafzimmer

verk bill. ig. Thomas
Mühlbau 20
Pianos
Anzahlung 100 Mark
fällig-Januarmonat,
Raten 40 Mark Bar-
zahlung Kabart,
Horn Bürger für-
Gewaltig Katalog
unverzint
Max Horn
Piano- und
Harmonium-Fabrik
Eisenberg/Thür.

Danksagung

Jedem, der an
Rheumatismus,
Ischias od. Gicht
leidet, teils ich
gern kostenfrei
mich, was meine
Frau schnell und
billig kurierte.
15 Fr. Stückporto
erbeten. Müller,
Oberstraße a. D.
Dresde a. a. 74
Neustadt, Markt 12

Bäume schneiden

und alle sonstige
Gartenarbeiten.
arbeiten sauber und
billig ausgeführt.
**E. Rohmuth,
Reibburg,
Grenzforster 237 95**

Frau Lünse

Phylognomie
und Hypnogenie,
ist tätig für Herren
u. Damen zu jeder
U. Brauchsaar, 30,
2 Str. Stein Garten

Zöpfe

Dil. Dr. J. Wryza
Leipz a. Str. 78 a. Turm

Märchenfilm für Landtschulen

noch einige Tage frei. Offerten unter
B. a. 307 an die Geschäftsstelle dieser
Zeitung.
Größe Schuppenabträge
auf dem Gaswerk Golzplatz 7. Co.
zu verk. 2000 Bretter 30 mm Spund
Balken, Sparren, 40000 Mauer-
steine, eiserne Abfallrohre, T-Träger,
U-Gelen, L-Eisen, Gasrohre und
vieles andere Material wie neu.
Ebert. Tel. 34978.



Blüthner
das Klangwunder
Alleinvertreter
B. Döll
Halle i. G. Ulrichstr. 33
Sächsische Bahnhofsbedingungen

Rat und Auskunft erteilt Sonja Rhamira

Am Sonntag steht ein großer Transport
für westpr. hochtragender und
neumlichender Röhre, sowie
Jungvieh und Zuchtbullen
mit und ohne Abstammungsnachweis
preiswert zum Verkauf. Fortwährend
Altmarktische Schnellfleischschweine,
in allen Größen.
**O. Bussa, Viehgeschäft
Könnern. Fernruf 808**

Inventar- Versteigerung.

Wittwoch, den 11. Dez.,
vorm. 9 Uhr, verfertige ich
im Auftrag wegen Aufgabe
des Geschäfts in der Bier-
halle zu Sangerhausen das
gelante gelmverhältnißige
Inventar und zwar: einen
Pfl. neuen Kaugerät, 2
2 Büffels, 1 Sommerjagd,
Saubekoration m. 6 Stühlen
1 Piano, 2 Manometer,
viele Fische, Gähle, Tisch-
decken, Sotas, Kleider-
schränke, 3 Oefen, Bier-
wein u. Biergläser, Be-
beds, Oasherd (fast neu),
Stichtische mit 116. Be-
rechnungskörper, 2 Bein-
schischen Tischdrank, 10 Ge-
häßen, 3 Stuhllettern, 11 lange
Steller, 1 Kompl. Röhre,
Bettstellen mit Matrassen,
Gordinen m. Stangen, 30 Ge-
gefäßner und vieles andere
1 5 wa, bed. Versteigerer,
Sangerhausen. Fernr. 370.

Bestecken

in ech S über
sowie stark ver-
bert hält in
einzelnen Stücken
und in vollständigen
Ausstattungen
in größter Auswahl
preiswert vorräthig
Rich. Voss
Halle,
eigene
Gold- und Juwelen-
fabrikation.
Leipziger Str. 1,
im Mitteln, Lauben-
gang

Volständige
Schlafzimmer-
Einrichtung 385 M.
Speisezimmer
450 M.
Clubsofa 110 M.
Chaiselongue
32 M.
Kleider-
Einrichtung 110 M
Flurgardrobe
33 M.
Friedr. Peilcke
Golzstr. 24 a. 25

Piano
feinartig, ein-
gezeichnet. Inbels
sch. 3000 Gramm,
480 91.
Harmonium
täglich neu. Eine,
11 Register, Rait 110
zu 300 91.
auf auf Zeitmäßig
Solle Garantie.
Klavier-Stimm,
Stofofenmorg 15 a.

Schlafzimmer
eiche, nußbaum,
Birk, lackiert
M. 330.- 350.-
eiche 690 91.
Bettstellen
Nebhaus a. Eiche lack.
von 25.- M. an
Stuhl mit
von 7.50 M. an
Aullagenmatratze
3 stülp. v. 14.50 an
Kinder-Schranke
von 47.- M. an
130 breit von
50.- M. an
Wach-kommode
mit Spiegel
von 85.- M. an
Nacht-Schrank
von 17.- M. an
Sofas
von 55.- M. an
Chaiselongues
von 32.50 M. an
Bettenthaus
Bruno Paris
Kl. Ulrichstr.
bis Domplatz 8
3 Min. v. Markt.

Abbruch-Material
Eigenheim-Städling Verchenweg 3.
Sofort zu verk.: Balken, Sparren
1000 0 Bretter, Gais, Stuben-u.
Salontüren, Stollen, Latzen, Waffin.
Ebert. Tel. 34978

Qualität im Elektrogerät
kauft der Klinge
bei **A. & A. Weise**
Halle a. S., Reilstr. 107.
Eins gute elektr. Fritte von 5.50 M. an.
große Auswahl
Kleine Anzahl.
Kleine Raten.
Mietverrechnung.
kostenfrei.
Pianohaus
Hofmann
im Nebengebäude

Biliges Weihnachtsangebot
in prima gearbeiteten Bettstellen in den
Größen, eichl- und leder-Stuben-
Stuhlformen mit und verteilbar.
Bier-Gehältesauger, Biergeräten aller
Art verfügbar.
Garten-
Bodengleich **Emil Maß**, Garten-
straße 9, B.

**Weihnachts-Geschenke in
Porzellan
Kristall**
für Gebrauch und Luxus. Grösste Auswahl
Erstklassigste Fabrikate
Heinrich Baensch
Inh. Gustav Beckers Erben
Fernruf 26622 Marktplatz 23 Fernruf 26622



Persilgepflegte
Unterwäsche
ist eine Wohltat für den
Körper. Und wie schön
ist immer das Aussehen,
einerlei ob weiß oder far-
big. Frischduftend, sauber
und hygienisch einwand-
frei, das ist das Merkmal
der Persilwäsche!

Persil bleibt Persil



Generalvertretung:
Jaschke & Klaußsch, Halle a. S., Universitätsring 6

Bühne, Halle (Saale)
Str. 14 Fernruf 248 84.
Inh.: Ing. Brechmer.
Führung elektrischer
u. Kraftanlagen,
Anlagen, Pumpen und
Erregungsanlagen.

sind gut
beraten
wenn Ihnen von
allen Seiten die
„Halle'sche Zeitung“
als Qualitätsblatt
empfohlen wurde

maschinen
Klassige bewährte Fabrikate mit den neuesten Stück-
den in allen Preislagen, auch gegen bequeme Zahlungs-
den Ersatzteil-Lager
av Lörche Kl. Ulrichstr. 33
Gegründet 18 94
Reparaturen sofort

auch Sie
werden so urteilen.
**inmal Pertrix =
immer Pertrix!**



PERTRIX
Anoden-Batterie
zuverlässiger und
unverzerrter Empfang

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192912071-16/fragment/page=0013

Mitteldeutsche Landesbank

Wir geben hiermit bekannt, dass wir unsere neuen Geschäftsräume im neuen Verwaltungsgebäude **Leipziger Straße 2** bezogen haben und am

Montag, den 9. Dezember 1929

dem Verkehr übergeben.

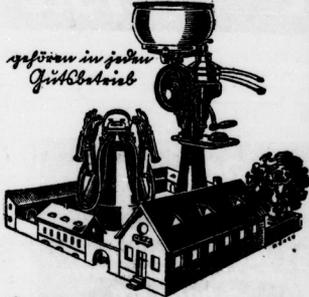
Mitteldeutsche Landesbank

Filliale Halle (Saale), Leipziger Str. 2

Fernsprech-Sammelnummer 27251

Reichsbankgirokonto / Postscheckkonto: Leipzig 14791

Westfalia Separatoren u. Melker



geföhren in jedem Geschäftsbereich

Die besten in jeder Hinsicht für den Landwirt

RAMESOHL & SCHMIDT A-G OELDE I. WESTF.

Zweigniederlassung für Mitteldeutschland: Halle (Saale), Graefestraße 18.

Anoden-Block-Aktu

10 Volt = 3.50 RM.
20 " = 7.-
jährelang aufzuladen!
Alfred Aufacher, Akkumulatoren-Fabrik Dresden-Strehlen.

Harmoniums Spezialangebot nur bis Weihnachten.

8 Register nur 200 M., 13 Register nur 300 M., 17 Register nur 500 M. — Anzahlung 50 M., monatlich 15 bis 25 M.
„Horn“ bürgt für Qualität! Kinderleicht ist das Spiel mit Apparat. Katalog umsonst.
MAX HORN, Harmonium- und Pianofabrik Eisenberg (Thür.).

H. Mannhardt

Halle'sches Fenster-, Gebäude- und Parkett-Reinigungs-Institut „Concordia“, Lessingstraße 11, Fernruf 24402.
Das Institut übernimmt das Reinigen v. Fenstern, auch in Privatwohnungen. Komplette Leitergerüste und fahrbare mechanische Leitern bis zu 27 m Steighöhe werden leibweise billigst abgegeben.

Stoff für alle elegant u. schnell für 29.-

einmal lächlich halb Futterzeit moderner Anzug oder Unter-ll. Verarbeitung 50.-
Volle Gewähr für guten Sitz!
M. Palm Halle a. S. Gr. Steinstraße 6 Fa. Huth & Co. gegenüber

Berbielfäh. Anstift.

Gedächtnisleistungen überführt auf Herr Rückeburgstr. 10

Hosenträger

Lebt große Kunden! 22. Gohlisweg Nr. 11. Gr. Steinstr. 34

Wegen Erbregulierung bedeutend ermäßigte Preise der bestbewährten

Ritter-Pianos

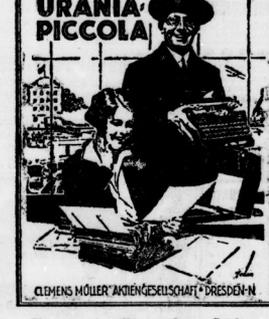
Nur eigenes Fabrikat.
Modell Y... RM. 800.-
Modell I... RM. 950.-
Modell 2... RM. 1050.-
Flügel I... RM. 2000.-
Flügel 2... RM. 2200.-
Bequeme Raten nach Vereinbarung. Katalog frei.
Lassen Sie sich von den unübertroffenen Qualitäten und Preisvorsügen unserer Fabrikate überzeugen.
Ritter, Piano-Fabrik Halle (Saale) Leipziger Straße 73.

Dächer aus Original Siegener Pfannenblechen



mit der eingetrag. Schutzmarke auch bester Ersatz für Stroh-, Papp- u. Ziegeldächer, seit über 40 Jahren hat Zeugnisse hervorragend bewährt.
ORIGINAL SIEGENER EISENSTRICHZIMMER
Siegener A.-G. für Eisenkonstruktionen, Brückenbau u. Verzierelei, Getelwid. (Kreis Siegen).

Die neuzeitliche Klein-Schreibmaschine URANIA PICCOLA



CLEMENS MÜLLER ANTIENGESELLSCHAFT DRESDEN

Vortreter in allen größeren Städten. Generalvertreter G. Haforkorn, Halle S., Leipziger Str. 64, Fernruf 21559, eig. Spezial-Reparaturwerkstatt.

Programm der

Sonntag, 8. Dezember, 8.00: Rundfunk- und Schulbesuch. 8.30: Dreiflügel und Pianofortkonzert. 9.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 9.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 10.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 10.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 11.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 11.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 12.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 12.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 13.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 13.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 14.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 14.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 15.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 15.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 16.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 16.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 17.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 17.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 18.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 18.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 19.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 19.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 20.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 20.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 21.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 21.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 22.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 22.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 23.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 23.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 24.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 24.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 25.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 25.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 26.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 26.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 27.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 27.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 28.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 28.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 29.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 29.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 30.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 30.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 31.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 31.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 32.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 32.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 33.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 33.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 34.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 34.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 35.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 35.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 36.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 36.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 37.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 37.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 38.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 38.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 39.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 39.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 40.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 40.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 41.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 41.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 42.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 42.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 43.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 43.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 44.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 44.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 45.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 45.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 46.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 46.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 47.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 47.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 48.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 48.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 49.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 49.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 50.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 50.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 51.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 51.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 52.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 52.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 53.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 53.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 54.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 54.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 55.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 55.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 56.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 56.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 57.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 57.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 58.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 58.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 59.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 59.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 60.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 60.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 61.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 61.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 62.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 62.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 63.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 63.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 64.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 64.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 65.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 65.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 66.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 66.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 67.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 67.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 68.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 68.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 69.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 69.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 70.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 70.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 71.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 71.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 72.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 72.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 73.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 73.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 74.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 74.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 75.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 75.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 76.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 76.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 77.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 77.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 78.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 78.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 79.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 79.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 80.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 80.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 81.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 81.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 82.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 82.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 83.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 83.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 84.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 84.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 85.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 85.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 86.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 86.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 87.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 87.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 88.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 88.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 89.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 89.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 90.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 90.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 91.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 91.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 92.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 92.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 93.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 93.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 94.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 94.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 95.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 95.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 96.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 96.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 97.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 97.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 98.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 98.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 99.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 99.30: Konzert der Musikschule Leipzig. 100.00: Konzert der Musikschule Leipzig. 100.30: Konzert der Musikschule Leipzig.

Radiohaus Leipziger C. F. Ritter

Halle (Saale) Leipziger Straße 14
Telephon 28923

Radiohaus Leipziger C. F. Ritter
Halle (Saale) Leipziger Straße 14
Telephon 28923

AEG Rundfunk-Gerät „GEATRON“



Batterieleses Dreiröhren-Gerät
Preis einschließlich Röhren für Wechselstrom für Gleichstrom
RM 198,- RM 230,-

Anschluß an jede Lichtsteckdose
Empfang aller starken Sender
Zwangläufiger Berührungsschutz
Buchung für Sprechmaschine

Erhältlich in allen Radiohandlungen und einschlägigen Geschäften

AEG

Deutsche Welle Königswinter

Sonntag, 8. Dezember, 7.00-19.00: Berlin, 18.00: Die Welle. 19.00: Die Welle. 20.00: Die Welle. 21.00: Die Welle. 22.00: Die Welle. 23.00: Die Welle. 24.00: Die Welle. 25.00: Die Welle. 26.00: Die Welle. 27.00: Die Welle. 28.00: Die Welle. 29.00: Die Welle. 30.00: Die Welle. 31.00: Die Welle. 32.00: Die Welle. 33.00: Die Welle. 34.00: Die Welle. 35.00: Die Welle. 36.00: Die Welle. 37.00: Die Welle. 38.00: Die Welle. 39.00: Die Welle. 40.00: Die Welle. 41.00: Die Welle. 42.00: Die Welle. 43.00: Die Welle. 44.00: Die Welle. 45.00: Die Welle. 46.00: Die Welle. 47.00: Die Welle. 48.00: Die Welle. 49.00: Die Welle. 50.00: Die Welle. 51.00: Die Welle. 52.00: Die Welle. 53.00: Die Welle. 54.00: Die Welle. 55.00: Die Welle. 56.00: Die Welle. 57.00: Die Welle. 58.00: Die Welle. 59.00: Die Welle. 60.00: Die Welle. 61.00: Die Welle. 62.00: Die Welle. 63.00: Die Welle. 64.00: Die Welle. 65.00: Die Welle. 66.00: Die Welle. 67.00: Die Welle. 68.00: Die Welle. 69.00: Die Welle. 70.00: Die Welle. 71.00: Die Welle. 72.00: Die Welle. 73.00: Die Welle. 74.00: Die Welle. 75.00: Die Welle. 76.00: Die Welle. 77.00: Die Welle. 78.00: Die Welle. 79.00: Die Welle. 80.00: Die Welle. 81.00: Die Welle. 82.00: Die Welle. 83.00: Die Welle. 84.00: Die Welle. 85.00: Die Welle. 86.00: Die Welle. 87.00: Die Welle. 88.00: Die Welle. 89.00: Die Welle. 90.00: Die Welle. 91.00: Die Welle. 92.00: Die Welle. 93.00: Die Welle. 94.00: Die Welle. 95.00: Die Welle. 96.00: Die Welle. 97.00: Die Welle. 98.00: Die Welle. 99.00: Die Welle. 100.00: Die Welle.

Radiohaus Leipziger C. F. Ritter

Halle (Saale) Leipziger Straße 14
Telephon 28923

Radiohaus Leipziger C. F. Ritter
Halle (Saale) Leipziger Straße 14
Telephon 28923

Deutschschrift Schachts im Spiegel der Weltpresse

Berlin, 7. Dezember.

Die Tagesblätter sind der Kritik an dem Reichsfinanzprogramm nicht unempfindlich. In dem Maße, in dem sich Schacht zur Öffentlichkeit äußert, desto mehr werden die Reichsfinanzpräsidenten von nicht unwichtigen Stellen abgesetzt werden können, nämlich die Kassenausschüsse des Reiches. In der nächsten Sitzung des Reichsfinanzpräsidenten der Erde wird über die Umlage der Reichsfinanzlasten ein Urteil gefällt werden. In der letzten Sitzung des Reichsfinanzpräsidenten der Erde wird über die Umlage der Reichsfinanzlasten ein Urteil gefällt werden.

Jedoch für möglich, daß Schacht mit seiner Kritik der deutschen Finanzpolitik recht habe.

Die "Liberte" findet sehr anerkennende Worte für Dr. Schachts Memorandum, das ihm als außerordentlich geschicktes Geschäftsmann zeige. Er habe recht mit der Behauptung, daß die Festsetzung der deutschen Schuld nicht genüge. Deutschland müsse auch in der Lage sein, die zu beschaffen. In dieser Richtung habe sich Schachts Auffassung mit der Meinung der Finanzminister der argentinischen Zeitung "Racion" die Aufmerksamkeit auf die Finanzlage Deutschlands gelenkt habe, die durch demagogische Versuchungen von Schacht behingt sei. Das Memorandum Dr. Schachts treffe die sozialistische Regierung nur zu gut. Das deutsche Volk werde bald der Auffassung sein können, daß die nationale Proportionalität der Young-Plan in dilligim Wacht sei. Letzten Endes gingen die Schächtigen Ausführungen darauf hinaus, Deutschland auf die Möglichkeit einer Zahlungsunfähigkeit aufmerksam zu machen.

dessen hauptsächlichsten Schöpfern er gehöre. Wenn Deutschland in der Lage sei, 2 Milliarden 50 Millionen zu zahlen, was Dr. Schacht unterschrieben habe, so sei es ebenso möglich, die kleinen Ertragsmengen (1) zu tragen, die Dr. Schacht in dem Young-Plan angenommen habe.

Belgische Sorgen

Brüssel, 7. Dezember.

Der "Soit" und die "Nation Belge" veröffentlichten den Text der Schächtigen Denkschrift unter der Überschrift "Neue Offensive gegen den Young-Plan". Die "Nation Belge" schreibt, die neuen Listen, von denen Schacht sprach, bestünden nicht, und außerdem bedeute die Schächtigen Denkschrift eine wertvolle Unterstützung für den jugoslawischen Volkswirtschaft. Das Blatt zieht die Schlussfolgerung, die Denkschrift Schachts beweise, daß die Reparationszahlungen an dem Tage, an dem die letzte rheinische Zone geräumt würde, in Gefahr seien.

London, 7. Dezember.

Die Denkschrift des Reichsfinanzpräsidenten Dr. Schacht hat in London allgemein überaus große Beachtung gefunden. Die Presse veröffentlichte zunächst nur partielle Auszüge, ohne ihrer eigenen Meinung Ausdruck zu geben. Die Tendenz geht offenbar dahin, daß jeder Zustimmung in unbedingter Weise zu enthalten, so lange man überzeugt ist, daß der Young-Plan und die damit zusammenhängenden Fragen durch die innerdeutsche Entscheidung nicht als gelöst betrachtet werden können.

Anfrage an Lardieu

Paris, 7. Dezember.

Wie der Vertreter der "Telegraphen-Lion" aus zuverlässiger Quelle erfährt, hat die radikal-sozialistische Kammergruppe den Abgeordneten Georges Bonnet damit beauftragt, den Ministerpräsidenten über die Denkschrift des deutschen Reichsfinanzpräsidenten Dr. Schacht zu befragen. Die Anfrage wird wahrscheinlich am nächsten Dienstag eingebracht werden.

Obenstöß für Silberberg

Das Echo de Paris schreibt, die Kritik, die Dr. Schacht an der Reichsregierung über, indem er sie vorwerfe, den Schuldverpflichtungen, wie Schacht sie angenommen und unterzeichnet habe, gefällig zu haben, sei nur wenig überzeugend. Die Vorwürfe gegen Finanzminister Silberberg seien ernstlich seit Monaten wiederholt, daß Silberberg die deutschen Finanzen dem Untergange entgegenführe. — Der Berliner Vertreter des "Echo de Paris" meint, die Denkschrift Schachts treffe nicht nur die Politik der Vertragsausführung, sondern könne gleichzeitig den Obenstöß für Silberberg bedeuten. Wenn den weiteren Stimmen der Schächt-Denkschrift ist noch die des "Wirtschaft" hervorzuheben, die erklärt, daß, wenn ein Reichsbeamter, der einen derartig politischen Ausfall erlauben dürfe, dies fürwahr ein schlechtes Zeichen sei. Es scheint, daß Dr. Schacht die Bewegung der äußeren Medien unterstützen wolle, um daß er darum besorgt sei, sich vom Young-Plan loszusagen, zu machen.

Vernehmung Willi Sklareks

Vorwurf der Feigheit gegen Magistratsmitglieder

Berlin, 7. Dezember.

In der Sitzung des Sklarek-Untersuchungsausschusses am Freitag war der Antrag von Paulsen und Wessie in Erinnerung der Vernehmung der aus der Untersuchungshaft vorgeführten Weibler Sklarek außerordentlich stark. Der Ausschußleiter Lehmann, der zunächst vernommen werden sollte, machte von seinem Zeugnisverweigerungsrecht Gebrauch. Der Ausschuß schritt dann zur Vernehmung der Weibler Sklarek, die von einem Justizwachmeister und einem Kriminalbeamten begleitet waren. Zunächst wurde

aus nur, wir sollten ruhig sein, „der nächste Vertrag wird euch schon den Schaden ersetzen“. Gerade der Bürgermeister Scholz

war derjenige, der im Haushaltsausschuß unsere Verträge janit hat. Er war es, der gesagt hat, die Verträge, die Berlin gemacht hat, müssen gehalten werden. Wenn man davon gesprochen hat, daß wir Magistratsmitgliedern und Stadtoberordneten Anzüge u. s. o. verschafft hätten, so muß ich diesen Vorwurf entschieden zurückweisen. Wir haben mit einem Beamten zu bestehen versucht. Die Öffentlichkeit ist falsch unterrichtet worden. Wir werden als Betrüger hingenommen, aber ich frage: Wasen Betrüger am Tage ihrer Verhaftung eine Viertel Million aus Sonderkonten und ihre gesamten übrigen aktiven Werte unbelastet? Wenn die Stadt Berlin nicht die Feigheit begangen hätte, Kontrakte stattdessen zu lassen, hätte sie überhaupt nichts verloren. Was jetzt hatten nur zwei Leute den Mut, die Wahrheit zu sagen, daß unter Schächtigen, der erklärte, die Firma Sklarek hat für 700 000 Mark von der Stadt Berlin keine Waren bekommen, sondern Attrappen, und Dr. Hoffmann, der übrigens von uns keine Anwendungen bekommen hat. Wenn aber die meisten der Herren jetzt zu selbe sind, die Wahrheit zu sagen, so muß ich erklären:

Alle waren mit uns befreundet. Prüfer haben sich die Herren dazu gebracht mit uns zusammen zu sein. Nun wollen Sie uns nicht mehr kennen. Gerade der Stadtoberordnete Rosenfal hat uns wohl ein Dukenmal gesagt, wir brauchen für die Kredite bei der Stadtbank nicht Dankeschön sagen, und hat erklärt: „Einer Firma mit ihrem Umsatz verschaffe ich bei jeder Bank Kredit.“ Sklarek behauptete dann die Behauptungen des Stadtoberleiters des Berliner Detailhändlerverbandes als

Willi Sklarek

vernommen. Er sagte u. a. aus: „Es ist natürlich, daß keiner der Herren vom Magistrat bis jetzt den Mut gefunden hat, die Wahrheit zu sagen. Wäre das geschehen, dann hätten die Zeitungen und überhaupt die Öffentlichkeit nicht mit derartigen Keulenbeschlägen auf uns einhauen können. Sämtliche Leute, Oberbürgermeister sowohl wie Stadtämter, Dr. Lange und alle anderen wußten von unseren Verträgen, wußten auch von sämtlichen Schächtigen, die hierdurch die Stadt Berlin erlitten hat. Ich würde diese Behauptungen in der Hauptverhandlung vor aller Öffentlichkeit durch Zeugenaussagen unter Eid beweisen. Unsere Verträge waren nur sogenannte Scheinverträge für uns. Keiner dieser Verträge wurde von der Stadt gehalten. Wir wurden immer wieder hingegangen. Wir waren sojagende die Sanierungsstelle der Stadt Berlin. War ein Vertrag gefällig, so wurden wir nur mit einem Teil der Verlesungen ausgestattet. Den größten Teil hat die W. A. G. gemacht. Wir hatten nur einen bestimmten Prozentsatz. Immer hatten wir neue Verträge, aber die Herren, das es nun welche von rechts oder links waren, sagten

unwahr und besuchte, sich gegen den Vorwurf von Rosaria, die Sklareks seien Schieber, zu rechtfertigen. Bevor er den Magistrat und die Stadtbank gekannt habe, sei er ein sehr wohlhabender Mann gewesen. Schon 1918 habe er einen Remonten gekündigt, 1919 ein königliches Geschäft erworben, 1920 und 1921 zahlreiche Grundstücke gekauft.

Sklarek fuhr fort: „Den Oberbürgermeister will ich nicht entlassen, noch belästigen. In meinem ganzen Leben habe ich ihn einmal gesehen und nur ganz kurz gesprochen. Sein Name ist mit in der Grundbuchrolle eingetragen worden.“ Auf die Frage, an wen er sich bei seiner Geschäftsverbindung mit der Metallwerke Oberkassel gewandt habe, erwiderte Sklarek: „Wir richteten damals an jede kommunale Stelle unsere Angebote. Es war nicht schwer, mit den Kommunen ins Geschäft zu kommen, denn damals, während der Marktentwertung, wollten die Geschäftleute lieber ihre Waren behalten, als lange auf Bezahlung warten. Es war auch damals nur ein Entgegenkommen von uns, wenn wir liefern. Dafür waren uns vom Magistrat Versprechungen für bessere Zeiten gemacht worden. Was den

Monopolisierungsvertrag

angeht, so wurde uns die Erlaubnis zum Biefers zwar erteilt, aber wir kamen nicht zu großen Leistungen, denn den größten Teil führte die W. A. G. aus. Der Vertrag wurde seitens der Magistrats nicht erfüllt. Nicht wie haben Berlin gekündigt, sondern Berlin hat uns gekündigt. Trotzdem hätte Berlin seinen Schaden gehabt, wenn nicht der Konkurs über uns verhängt und die Waren veräußert worden wären. In der Woche liegen heute noch 30 Prozent.“ Ein Vertreter des Justizministeriums erklärte, daß weitere Erörterungen über die Schuldverhältnisse des Stadtoberleiters endlich geführt werden würden. Der Magistratspräsident des Jungen Willi Sklarek zieht diesen Reden an.

In einer kurzen nichtöffentlichen Sitzung beschloß der Ausschuß, die Vernehmung der Weibler Sklarek und des Budgetalters Lehmann abzugeben, da nach dem bisherigen Verlauf der Vernehmung keine Wahrscheinlichkeit bestehe, daß der Ausschuß durch sie der Wahrheit näher komme.

Mißtrauen gegen das polnische Kabinett

Mit 246 gegen 120 Stimmen

Berlin, 7. Dezember.

Im Verlauf der Generalansprache im polnischen Sejm ergriß der nationaldemokratische Abgeordnete Professor Stroncki zu einem sehr heftigen Angriff auf die Regierung des Wars. Er kritisierte u. a. das deutsch-polnische Liquidationsabkommen und hob hervor, daß der Young-Plan keineswegs einen so ungenügenden Vertrag fordere. Es sei übrigens unzulässig, daß mit einer auswärtigen Macht ein in der Hauptsache polnische Staatsbürger betreffender Vertrag abgeschlossen werde.

Der polnische Außenminister Jalecki erwiderte darauf in einer kurzen Rede, daß der Vertrag noch nicht veröffentlicht sei und daher auch keine Kritik unterliegen könne. Er werde sich mit der deutschen Reichsregierung in Verbindung setzen und hoffe, den Wortlaut des Abkommens in den nächsten Tagen veröffentlicht zu können.

Nachdem um 11 Uhr begann die Abstimmung über einen Mißtrauensantrag gegen das Kabinett Swiatkisi. Der Antrag wurde mit 246 gegen 120 Stimmen angenommen. Verfassungsgemäß ist das Kabinett Swiatkisi verpflichtet, zurückzutreten.

Eine deutsche Abordnung ist in Komno eingetroffen, um die f. St. eingelieferten deutsch-litauischen Verhaftungen über verschiedene strittige Fragen Verhandlung anzunehmen. Diese Verhandlungen haben bereits begonnen.

Druck und Verlag von Otto Thiele Redaktionelle Leitung: Dr. Oskar-Rudolf Spann. Verantwortlich für Inhalt: Dr. Oskar-Rudolf Spann. Druck und Verlag: Otto Thiele. Druckort: Berlin. Druckjahr: 1921. Drucknummer: 1000.

Pariser Einstellung

Paris, 7. Dezember.

Dr. Schacht hat in Frankreich aufsehen erregt. Er neigt zu der Auffassung, daß Schacht wohl als nichts anderes blühendes Wunder sei. Nachgehoren keine Aussicht mehr auf eine Dr. Schacht als Retter, nicht um zu retten, was nicht geht, sondern mit der Wächter, zu das Volkswirtschaft sich zu einer neuen ausbreite. Wenn es ihm auch über 21 Millionen Stimmen zu den noch einige weitere Millionen während eine bessere Stellungsmann über Konferenz geben. Dr. Schacht über die Haltung der Wähler-Regierungen der "Jempe" keineswegs, hält es

SACHEN SIE FEINE SACHEN IMMER LAUWARM! MIT LIX SEIFENFLOCKEN

Die wichtigsten Gründe:

- Sie waschen leichter, rascher und schonender.
- Sie reinigen gründlicher und hygienischer.
- Sie haben im Nu eine prächtig schäumende Lauge.

Die führenden Textil-Fabrikanten empfehlen das lauwarme Waschen mit LIX Seifenflocken.

NIMALS LOSE NUR ECHT IN DEM BLAUEN LUXPAKET

Normalpackung 50 Pfg. Doppelgroße Packung 50 Pfg.

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM.

Walhalla

Dir. O. Kleinhaus Täglich 20 Uhr Fernr. 28385
 Froheste Stimmung und
 Laune vorerst
der große Schlager
Fräulein! Pardon..
 in der glänz. Starbesetzung
 Musik von W. Meisel.
 Dazu
4 Weltattraktionen 4
 Sonntag, nachm. 4 Uhr
d. volle Abendprogramm
 zu kleinen Preisen von
 50 Pf. bis 3.50 M.
 Jeder Erwachsene
 ein Kind frei.
 Rauschen gestattet.

H
A
N
S
B
U
C
H
H
O
L
Z

**HAUPTBAHNHOFS
WIRTSCHAFT HALLE**
**BESTE KOCH
BESTE WEINE
BESTE BIERE**

Capitol Kleintheater
 Lauchstädter Straße 1
 Fernruf 33440.
 Haltestelle Linie 4 und 10

**Ein Mädel
mit Tempo**
 Großes Lustspiel
 Ferner:
Die Großstadt lockt!

**Porzellan
Kristall**
 Erstklassige Fabrikate
Rich Graf
 Porzellanfabrik
 Fernruf 3180

Für Weihnachten!
 Neun Sultanas, Corinthen, Mandeln
 sind eingetroffen, billiger als bisher.
Ernst Ochse, Halle (Saale).

**Praktische
Weihnachts-Geschenke
für jedermann!**

**Wollperser
der Teppich für alle!**

90/130	150/250	200/300	250/350 cm
16.50	52.—	82.—	125.— M.

Divandeeke, Mohair, 150 300 cm, M. 36.—
 Bettvorlagen, alle Größen, von M. 2.75 an
 Haargarnläufer, p. M von M. 3.50 an
 Fußmatten, Fell gefüttert, von M. 13.25 an
 Schlafdecken, Wolle u. Kamelwolle, v. M. 12.50 an
 Reisedecken, Sealskin, von M. 15.50 an

Linoleum-Teppiche u. -Vorlagen
 67/100 150/200 200/250 200/300 250/350 cm.
 3.25 16.90 28.50 34.— 56.— M.

„Stragala“-Teppiche und Vorlagen
 50/67 67/100 150/200 200/250 200/300 cm
 85 Pf. 1.70 10.— 16.50 19.50 M.

**Sonntag, den 8., 15. und 22. Dezember von
2-6 Uhr geöffnet.**

Arnold & Troitzsch
 Halle (Saale), Große Ulrichstr. 1
 (Ecke Kleinschmieden)

**Stoßsche Erziehungsanstalt
und Realschule, Jena.**
 Am Hang des Landgrabenberges. Kleine Klassen, Spanisch-
 wahlfrei. Erziehung zu Disziplin und Pflichtbewußtsein.
 Turnen, Sport, Handwerkskstätten, Schulreisen. Haus-
 arbeitige der Schulaufgaben. Abschlussprüfung an der
 Anstalt.
 Dr. Sommer

**Musikalien
Arno
Rammelt**
 Gartenstr. 12
 langjährig. Mit-
 arbeiter d. Fa.
 Reinhold Koch.

**Aufträge
für
Weihnachten**
 auf
Kassbestecke
 erbitte ich mögl.
 bald, da schon
 viele Aufträge vor-
 liegen.

**Juwelier
Tittel**
 Schmeerstraße 12
 Altbewährtes
 Besteckhaus
 Gold, Medaillen,
 1921 und 1914.

Theaterfriuren,
 Perrücken, Bärte,
 Schminken
 empfiehlt den
 Wetzstein
 48. Wiermann,
 Wlter-Gebrüder-Str. 1
 am Stadt-Gebrüder.

**Besuchen Sie das
„Stadtschützenhaus“
 Franckestrasse 1
 Öffentliches Verkehrslokal
 mit großem Restaurant**

Feinbürgerliche Küche • Bestgepflegte
 und echte Biere • Weine eigener Keller

Stadtküche

Vom 7. bis 24. Dezember

Weihnachts-Verkauf

zu herabgesetzten Preisen

Speisezimmer
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Kleinföbel

Polstermöbel
Stoffe, Gardinen
Teppiche, Läufer
Beleuchtungskörper

Einrichtungshaus Martick

Inh.: Rich. Ziemer, Halle (S.), Alter Markt 2.

Spielwaren kauft man bei

RITTER IM RITTERHAUS

Kino u. Laterne magica
 mit Filmen und
 Bildern 6.75 9.25
 für elektrische Be-
 leuchtung 13.— 0.—

Dampfmaschine sicherlaufend
 ähnlich wie Bild
 14.50 9.75 7.25
3.75 Dampfmaschinen-Modelle
 in vielen Ausführungen
 1.50 1.— **50**

Kinderkochherd
 mit Spiritusheizung
 mit 2 Töpfen . 2.28 **1.50**
 mit 3 und 4 Töpfen **2.75**
 5.50 4.—

Elektr. Kochmaschinen
 1.20 Volt, m. 2 Töpf.
 und Wasserkessel **49.50**

Eisenbahn mit Uhrwerk im Karton,
 bestehend aus Lokomotive,
 Tender, 3. 5.— 3.—
Eisenbahn vor- und rückwärtsfahrend,
 Lokomotive, Tender, 3 Wagen
 und Schienenkreuz **6.50**

Strohboy mit Schäl-
 30 cm groß **1.—**
 Eine einmalige günstige
 Gelegenheit bieten unsere
Waltershäuser Spezialhabs
 die wir schon im März ankun-
 kten. Das Angebot gilt
 nur, solange der Vorrat reicht.

Echte Waltershäuser Strohhabs
 mit Schältaugen
 33 cm groß **4.50**
 50 cm groß **8.25**
 60 cm groß **12.50**

Zelluloid-Baby 55 cm groß **9.75**

Schaukeipferd gute Qualität
 in Pflanz . . . 24.75 19.75 **16.75**
 in Fell 43.— 37.50 **36.50**

Konstruktionsbaukasten
 in Holz:
 Matador . . . 2.70 1.50 **— .90**
 Universal . . . 2.70 1.50 **— .90**
 Rekord 5.40 2.70 **1.60**

Puppen
 modernste Form
 in Stoff
1.50

Stabli in Holz
 in Metall
1.50

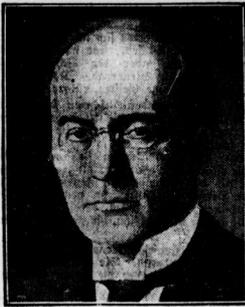
Märklin
1.50

Mecano
1.50

Die untere Leipziger Straße im Weihnachtsschmuck sollte Jeder besuchen, die Schaufenster zeigen immer wertvolle Angebote!

Köpfe der Woche

Folgende Abgeordnete sind aus der Deutschnationalen Volkspartei ausgetreten:



Der neue Erste Vorsitzende der Reichstagsfraktion des Reichstags, dessen Amt seit der Ernennung Eberwaldts, zum Reichsverkehrsminister unbesetzt war, wurde durch einstimmige Wahl der Fraktion der Abgeordnete Dr. Brüning.



Giffner



Lambach



Lejune-Gang



Der neue Fraktionsvorsitzende der Deutschnationalen Volkspartei als Nachfolger des zurückgetretenen Weßler im Vorsitz der deutschnationalen Tagessession kommt in erster Linie seine Stellung als Abgeordneter der DNVP in Betracht.



Der neue Leiter der Filmprüfstelle Berlin ist Regierungsrat Zimmermann, der bisherige Leiter des dem Reichsinnenministerium angegliederten „Archivs für Volksbildung“. Als Leiter der Filmoberprüfstelle und als kommissarischer Vorsitzender einer Prüfungsausschuss in Regierungsrat Zimmermann ein Fachmann auf dem Gebiet der Filmprüfung.



Kühne



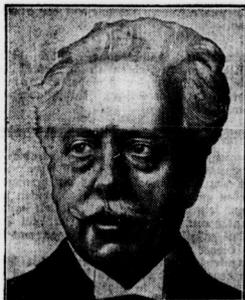
Trevisanus



Gortwig



Der neue Führer der Deutschen DNVP-Fraktion und Reichstagsführer der DNVP haben beschloffen, zum Vorgesetzten der bisherigen Fraktionsvorsitzenden Dr. Gortwig zu wählen.

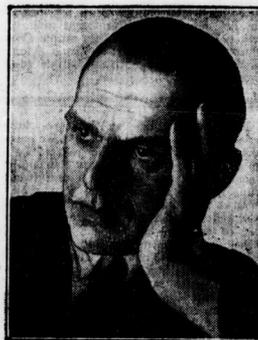


Rudolf Derga, der vielgelesene rheinische Schriftsteller, wurde am 8. Dezember 80 Jahre alt.



Der Chor der St. Elisabethskirche in Badnang (Württemberg)

Der — Ende des 14. Jahrhunderts erbaut — jetzt dank großer Opferwilligkeit völlig neu hergerichtet werden konnte, wird am 8. Dezember feierlich eingeweiht. Unter dem Chor wurde eine aus noch früherer Zeit stammende Skulptur ausgegraben, in der die Steinsärge der in der Kirche ruhenden badischen Markgrafen (1074—1160) untergebracht werden.



Der Mann, der Wrds Südpolung anzeigte
Der bekannte norwegische Polarforscher Major Ervagne Gran, der Begleiter Scotts auf seiner tragischen Südpolexpedition im Jahre 1910, hat die Ueberlieferung des Südpols durch Wrds für völlig unvorschriftlich und Wrds Verdienste hierüber für sensationell erklärt.



Der Nachfolger des verstorbenen Inspektors, Professor Gadenberger, ist Oberst Schmidt vom 10. Infanterie-Regiment, der — vorläufig mit der Wahrnehmung der Geschäfte betraut — voraussichtlich als Armeemusikinspektoren ernannt werden wird.



Rutilio Tacelli wird Kardinal
Aus Rom wird offiziell gemeldet, daß der Apostolische Nuntius beim Deutschen Reich und beim Freistaat Preußen, Rutilio Tacelli, demnachst von seinen Stellen abberufen und schon im nächsten Konfession zum Kardinal ernannt wird.



Der Erweiterungsbau des Reichstagsgebäudes ist durch die vom Preisgericht getroffene engeren Auswahl von sechs der eingereichten Entwürfe um einen Schritt weitergekommen. Unter diesen Entwürfen steht an erster Stelle der Entwurf der Düsseldorfer Architekten Professor Lamp und Professor Dr. Gortwig.

Prozeß gegen Graf Christian Stolberg



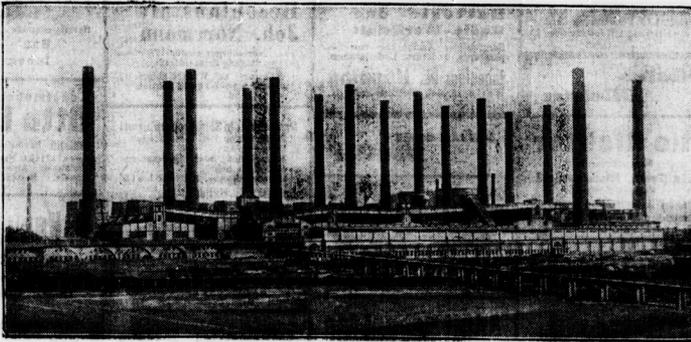
Gegner im Kriege — jetzt „Schulter an Schulter“
In dem diesjährigen Banquet der englischen Ostafrika-Kämpfer in London nahm als Gast General von Lettow-Vorbeck (links) teil, der einstige Kommandeur der deutschen Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika, die bis zum Waffenstillstand der englischen Liebermacht heidenmütigen Widerstand geleistet hat. Besonders gefeiert wurde der deutsche General durch eine Rede seines früheren Gegners, des Generals Smuts, des Kommandeurs der englischen Ostafrika-Streitkräfte im Kriege.



Eberhard Graf zu Stolberg,
der von seinem Sohn Christian erschossen wurde.



Christian Graf zu Stolberg,
der unter der Auflage der schließlichen Lösung seines Vaters vor Gericht steht.

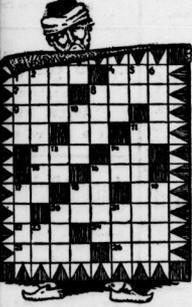


Der Ausbau des Großkraftwerkes Golpa-Bismarck

In diesen Tagen ist das Großkraftwerk Golpa-Bismarck bei Bitterfeld, das der Jahresstromlieferung nach schon lange an der Spitze aller deutschen Kraftwerke stand, durch die Vollendung seines Ausbaues zum größten Kraftwerk Europas und zum größten Braunkohlenkraftwerk der Welt geworden. Nunmehr steht in Golpa, das die mitteldeutsche Großindustrie, die Kommunalverwaltungen Mitteldeutschlands und der angrenzenden Bezirke bis nach Schlesien hinein und nicht zuletzt Berlin mit Fernstrom beliefert, eine Leistung von 440 000 Kilowatt zur Verfügung. — Typisch für das Bild von Golpa sind die Reihen seiner Riesenrohrkamine, die seit keine Rauchentwicklung mehr zeigen.

Zum Nachdenken

Kreuzworträtsel.



Rechts: 1. Ägyptische Göttin, 4. Germanen, 7. Braugetränk aus dem 8. Jhd., 9. mittelalterlicher Stand, 10. altes Zeichen für Aluminium, 12. festes Holz, 15. tierisches Produkt, 16. nordöstl. 17. wie 11 wogerecht, 18. Flächenmaß, 19. Name, 22. Stadt in Parosia, 24. nordöstl. 25. italienisches Dogenamt, 26. Schnitt.

Links: 1. deutsches Mittelgebirge, 2. Hellebung, 5. persönliches Pflanzwort, 6. Nationalheld, 8. nordische Göttin, 9. des Lebens, 11. Gebot, 13. Nierenkrankheit, 14. persönliches Pflanzwort, 16. Getreide, 19. Stiel des Ganges, 20. Teil des 21. altes Gewicht, 22. wie 5 fentrecht.

Berühmter
Wenn hat's und liegt hoch nicht,
der Reine hat's und läuft hoch nicht,
immer steht es mühsenfüll,
weiter nichts als Auf's es will.

Berkürungsgeheimnis

Nimm von dem Land,
Das Schme und Eis dir wies,
Die Hälfte fort
Und schaff ein Paradies.

Die Schule

Obgleich in der Schule zahlreiche Böglinge waren, hörte man doch kaum einen Laut; zuweilen vernahm man nur eine Art Geflüster; man konnte es den Böglingen aber nicht zurechnen. Geprügelt wurde nur, wenn der höhere Vorgesetzte oder sonstige Personen kamen, die sich für die Böglinge interessierten. Die Böglinge waren im allgemeinen willfährig; einige mußten allerdings vorübergehend gefesselt werden.

Scherzfrage



Kann er sie in die Lehre nehmen?

Auflösungen

Auflösung des Diamant-Rätsels



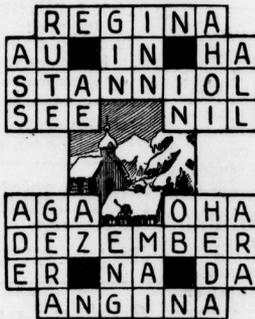
Auflösung des Scherz-Rätsels:

Was wohl anders als: Wer hat dich, du schöner Wald — — — ?

Auflösung des Silbenrätsels

1. Sinsam, 2. Anblick, 3. Gensch, 4. Pote, 5. Rente, 6. Indich, 7. Aßen, 8. Freijep, — 9. Reicht, 10. Oodit, 11. Densia, 12. Obadich, 13. Möhre, 14. Korfo, 15. Abgott, 16. Radgewill. Ein Kind, geboren im April, lebt achtzig Jahre, so Gott will.

Auflösung des Kreuzworträtsels:



Lachende Welt

Siehe, da hostes
„Ach, Götter, gankte Mama mit dem ungezogenen Kind, wenn du weiter so ungezogen bist, wirst du nie einen Mann bekommen. Es gibt keinen Mann auf der Welt, der eine freizügige, läugnerische und rechtsüberheische Frau heiratet.“
„Doch, Mama.“
„Wer denn?“
„Der Papa.“ (Der lustige Sachse.)

Gemütskur
Die Sache läßt sich nicht verheimlichen; Märtyrer flöttert ein bißchen. Nicht viel. Aber immerhin — man merkt es.
Neulich hatte er eine Meinungsverschiedenheit mit einem Chauffeur. „S—S—e f—f—nd“

u—u—unvorschriftsm—mäßig g—gefährt!
S—S—e f—f—nd sch—schuld! sagte Märtyr.
Darauf der Chauffeur: „Sie aller Duffel, Sie! Ihnen kann Sie wohl beim Tonfilm mit de Zeitupe uffgenommen, nat?“ (Der lustige Sachse.)

Rundfahrt

Hollgeladen mit Amerikanern rumpelte das Rundfahrt-Auto durch Wäldchen. Und der Führer hob das Sprachrohr und brüllte:
„Wir fahren jetzt an dem weltberühmten Gofbräuhaus vorbei.“
„Warum vorbei?“ fragten die Gentleman enttäuscht. (Der lustige Sachse.)

Paradoxe Riehe

„Ich glaube, Feig, Mama hat gemerkt, daß wir einander gut sind.“
„Aber wie denn?“
„Weil ich so oft böse mit dir bin.“ (Liegende und Regenderdorfer Wäitler.)

Taktik

„Du bist eine Anfängerin, Erna. Auf diese Weise kannst du Paul nicht fesseln; du mußt absehen sein. Ein Mann will doch erobert!“
„Ja, aber, Paul ist doch Braut!“ (Liegende und Regenderdorfer Wäitler.)

Sauertischlange

Wäitler: Die Regierung will ja nu die deutschen Auswanderer aus der Sowjet-Paradies bei uns in Flüchtlingslagern unterbringen.
Schulke: Det is jut; da werden sie sich ja wie im Paradiese vorfinden.
Wäitler: Wenn sie man nich uff die Schlange hören, die se ied, vor's Was zu essen!
Schulke: Wat form Was?
Wäitler: Komm—un—mus!!
Schulke: Wehel Wäitler, noch so een Wäit, und ich rufe det Heberfall-Kommen — (Ladderabat'sch.)

Relativismus der Kindesliebe

„Wen liebt du mehr“, wird Fritz gefragt, „Deinen Papa oder deine Mama?“ Fritz zieht die Stirn in ernste Denkerfalten und antwortet: „Brag mich nach Weisnachden noch mal, Enkel.“ (Simplicissimus.)

Vom Schenken

Kleine Weisente erhalten die Freundschaft. Große erhalten die Mißbilligung des Disziplinargerichts.
Sage mir, wenn du bekehrst, und ich werde dir sagen, von wem du was kriegst.
Schenken ist eine Kunst. Sich beherzigen können ist ebenfalls eine Kunst. Schenken ist daher so viel wie „sich beherzigen können.“ (Jugend.)

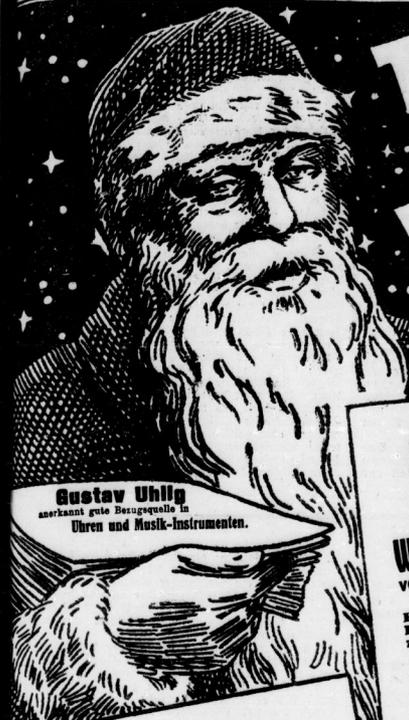
Unvergleichbare Handwerker

Für fachgemäße Ausführung aller einschlägigen Arbeiten übernehmen nachfolgende Handwerker die volle Garantie

Auto-Reparatur u. Zubehör	Alfred Koch Landwehrstraße 7. Fernruf 32689.	Walter Krause Dorotheenstr. 9 — Brüderstr. 8 Fernruf 235 60. Installation für Gas, Wasser, elektrisch Licht und Kraft. Spezialität: Neuzeltliche Konservendosen - Verschlußmaschine. Konservendosen-Lager.	Mechaniker	Schuhmacher-Meister	Fischer-Meister
Max Schachtel Automobile Lützenauer Straße 1. Fernruf 24221. Reparaturen aller Art, fernse Licht und Anlässe, Motorreparatur. FAHRSCHULE	Otto Hampel, Goldschmiedemeister, Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 29, 1. Etage. Fernruf 24654. Juwelen, Gold- u. Silberwaren.	Kupferschmiedemeister	Richard Busse Deitzer Straße 23 Fahrräder — Motorräder Grammophone. Reparatur-Werkstatt.	E. Dürschmidt Orthopädische Kunst-Schuhmacherei Reparaturen, Garantie für alle Arbeiten Halle (Saale) Krausenstraße 4. — Fernr. 24678.	Emil Spanik Lützenauerstr. 2/3. Ausstellungsräume Hallerweg 7 und Herrensberg
Paul Werner Automobil- und Motorrad-Zubehör. B. V. - Tankstellen, Bereifungen. — — — Halle (S.), Ludw.-Wucherer-Str. 13 Fernruf: Nr. 29693.	Glaser-Meister	Adolf Tietsch Kupferschmiedemeister — Kuhgasse 9 — Ausführung aller einseit. Arbeiten, Heissagen, Warmwassererleichtung, von Kitchensherden. — Alle Arten Kupfkessel und Geschirre, Verzinnungen usw.	Optiker	Ernst Nauendorf orthopädische Schuhmachermeister Spezialist für alle Fußleiden Paradeplatz 4. Fernr. 22808.	Franz Pasdewer Tischlermeister Bau- u. Möbelschleifer mumm Glaserstr. Siedestraße 32. — Fernruf
Nr. 318 29 ist Tag und Nacht zu erreichen. Fachmann mit 20jähr. Praxis repariert alle Fabrikate. KARL SEICK Großgarage Hohenzollernhof Magdeburger Straße 66.	Otto Döring Halle (Saale), Osendorfer Straße 7. Fernruf 25277. Bau-Glaser u. Tischler mit elektrischem Betrieb. Anfertigung aller Glas- u. Tischler-Arbeiten.	Flavierbauer u. Stimmer	R. Kleemann Nur Moritzwinger 5. Schillen aller Art. Photographische Artikel. Lieferant aller Krankenkassen.	Meß- und Reparatur-Arbeiten führt gewissenhaft aus Schuhhaus Emil König Inhaber: Walter Schiller Schmeerstraße 27. — Fernruf 21582.	Hugo Mittelstaedt Tischlermeister Gr. Klausstraße 24. Fernruf Kl. Klausstraße 4. Anfertigung sämtlicher Wohnungseinrichtungen. Stets Lager solider Möbel und Polsterwaren
Werner Otto Auto-Reparatur- Werkstatt. Chrysler-Service. Deutsche Straße 29.	Paul Dietrich Herrenstr. 8 Fernr. 22776 Glaser u. Tischler Bilder und Einrahmungen Werkstatt m. elektr. Betrieb, stant, ins Fach fallende Arbeiten bei bil- ligster Berechnung und schnellster Lieferung.	Rudolf Scholz Sophienstraße 4. — Fernruf 20205. Pianostimmung und Reparatur- werkstatt. Umarbeitung und Modernisierung alt. Instrumente.	Radio und Zubehör	Besohlantalt Joh. Norrmann Meresburger Straße 107 (Eingang Prinzenstraße) Reparatur auf Wunsch sofort. Spez.: Ago-Arbeit, nahlos.	Felix Ilshorn Tischlermeister Henriettenstraße 4. Fernruf Bau — Möbel Innenausbau.
Buchbinder-Meister	Karl Liebrecht Gr. Sandberg 12. Spezialität: Bildererhaltungen aller Art bei billigsten Preisen sowie bester Bedienung. Reparaturen an Fenstern billigst.	Maler-Meister	Batterie- und Radio-Werkstatt Sorgfältige Ausführung von Re- paraturen, moderne Ledastationen. Ingenieur H. Hopping Halle (Saale), Schillerstraße 17.	Protschbau in Schuhreparaturen Herrensolen RM. 5.— genagelt Damensolen — 5,40 Handgenäht oder Agobesehlung RM. — 70 mehr Continental-Abw. RM. — 85 bis 1,20 Schuhklinik, Halle (S.), Herrenstr. 10 Elektronisch Schuh-Instandsetzung. Tel. 20812. — Vorzeiger dieses Inste- rates erhält Preisermäßigung.	Kunstmöbel-Werkstatt
Gebr. Naumann Buchbinderei Halle (Saale), Töpferplan 3. Fernruf 23685. Gegründet 1850.	Willy Franke Glasermeister Krugenbergstr. 15. — Fernr. 24930. Spez.: Doppelfenster. Fertige Fenster.	Otto Richter Malermeister Halle (Saale), Händelstraße 3. Fernruf 22900. ■■■■■ Ausführung ■■■■■ solider Malerarbeiten.	Schlosser-Meister	Emil Michel Ausführung sämtlicher Antiquen- und Elektro-Schweißarbeiten. Halle (Saale), Gr. Ulrichstraße 12. Fernruf 22881.	Otto Ling ■■■■■■ Seydlitzstraße 6. ■■■■■ Spezialität: Neuzeltliche Preisermäßigung. mumm Glaserstr. möbeln. Betten und Antiquen
Bäcker-Meister	Böttcher-Meister	Julius Neumann Körnerstraße 25. Ausführung guter Fach-Arbeiten.	Adolf Schneider Halberstädter Str. 14. Fernr. 23635 Sauschlosserei. Antiq. Schlosserei, Spez. Transparenzbau	Tapezierer Dekorateur	R. Kochanow Tischlermeister Marxstraße 14. — Fernruf Ausführung sämtlicher Tischler- u. Glasarbeiten
Kauft Elze-Brot! Spezialität Thüringer Landbrot in jedem Lebensmittel- Geschäft zu haben.	Hugo Krüger Firmenschilder, Buchstaben Transparente	Gebr. Grundmann Werkstatt für Malerei- Anstrich-Reklame. Ludwig-Wucherer-Straße 58. Fernruf 24833.	Schneider-Meister	Wilhelm Klinz Hermannstr. 8. Fernruf 332 00. Tapetieren. Polstermöbel. - Dekoration.	Möbelschneider-Meister
Böttcher-Meister	Gravure	Maurer-Meister	Otto Heinrich Steinweg 19a Maßanfertigung von Herren- und Damenkleidung in eleganter und solider Ausführung. Außerste Preise.	H. Voigt Deeser Straße 13. Fernruf 21508. Polstermöbel — Dekorations. Neuanfertigung, Reparaturen, Umarbeiten usw.	Uhren u. Goldwa reuell und billig. Reparaturen günstigsten und preiswerten Uhrmachereien
Kaufe leere gebrauchte FÄSSER jeder Art. Herm. Hoyer sen. Volkmannstraße 34.	Gummistempel liefert am Bestelltag Stempel-Schubert, Halle Leipzigerstr. 58 - Tel. 24033 - Hirschw. 11	Max Leibling Turmstraße 107 Maurerarbeiten und Kanalanschlüsse werden billigst angeführt.	August Schön Schneidemeister Meresburger Straße 108. Anfertigung feiner Herrengarderobe	Karl Röhrich Jakobstraße 3. Fernruf 229 89. Polstermöbel. Dekorationen.	Hermann Kö Liebenauer Str. 4 (am Rannischen Platz)
Böttchererei Am Sehnor 21 (gegenüb. Wahaalla) Inh.: Franz Hocke Waschwannen, Badewannen, mit Brühfassern billigst. ■■■■ Reparaturen.	Klempner-Meister	Sattler-Meister	Ludwig Oelschläger Halle a. d. S. Meresburger Str. 64. — Telefon 260 50 Anfertigung elegant. Garderoben für Herren und Damen. Lager hervorragender Neuheiten.	Herm. Reinhold Reiherstraße 6 — Fernruf 51822. Moderne Polstermöbel. Dekorations. Möbel, Verhänge, Wandbekleidung Beratung u. Ausführung.	„Die gute U hrmachermeister August Hecke Steinweg
Bürstenmachermeister	Max Mädicke Klempnermeister Bernhardystraße 60 Bau- und Werkstatt-Klempner. Sanitäre Anlagen.	Otto Rennelahr Sattlermeister Spezialität: Auto- und Wagensauschlag Königsstraße 71. — Fernruf 26298.	Adolf Böning, Halle-S. Triftstraße 21. Fernsprecher 218 10 Damen- und Herren-Moden. Großes Lager von Stoffen aller Art und Herrenartikel.	Richard Ende Polstermöbel Dekorations. Lanchstädter Str. 14. Fernr. 25108.	August Bohneke Uhren-, Gold- und Silber- Bestecke — Reparatur- Halle (Saale) Ludwig-Wucherer-Str. 58
Robert Somburg Inh. Willi Somburg Domstraße 4 Besen- und Bürstenwaren aller Art.	Paul Spiller Ankerstr. 12. Fernr. 23576. Klempnerei und Installation.	Gustav Lude Meresburger Straße 6. Fernruf 21837.	Verzolder-Meister	Hans Oikis Forststraße 21. Anfertigung u. Modernisieren sämtlicher Polstermöbel. Dekorations.	Gust. Uh Untere Leipziger Straße Uhren und Goldwa Gute Reparatur-Werkst
Goldschmiedemeister	Carl Baust Sattlermeister Sattlerei, Lederwaren aller Art, Reparaturen. Olearienstraße 1, Fernruf 219 19 (gegenüber „Bakete“).	Walter Seebach Neumarktstraße 7. — Fernruf 24659. Bildererhaltungen — Vergolderei. Restaurieren aller Gemälde, Antiquitäten u. Skulpturen. Bleichen von Stichen.	K. Cramme Mitglied des deutschen Werkbundes. Dekorations. Möbel, Verhänge, Wandbekleidung Halle (Saale) Kuhgasse (Ecke Märkerstraße) Nähe Markt. — Fernruf 248 12.	Smil Prö Inh. Walter Quantin. ■■■■ // Große Siedestraße 11 gegenüber „Stadt Einkaufen“	
Sebr. Thielemann Hackebornstr. 4a — Fernruf 281 26 Gold- und Edelschmiede für Neuanfertigung, Um- arbeitung, Modernisieren, sowie Rep. v. Goldwaren.	Fritz Schubert Trothauer Str. 76 Installation und Bauklempnerei.			Gottfried Sch Uhrmacher, Halle (Saale) Schmeerstr. 4. Baf Juwelen — Uhren Gold- u. Silberwa	



Die schönsten Weihnachtsgaben



Gustav Uhlig
 anerkannt gute Bezugsquelle in
Uhren und Musik-Instrumenten.

Gust. Uhlig
 Autoren-Lehrbücher für
 Beliebte Auswahl in
 Arrangements- und
 Fortschritts-Übungen,
 Grand- und Wand-
 Uhren, Klavieren,
 Wiedergabe-Geräten,
 in Klavier- und
 L. und M. Stücke
 während Ausstellung
 Gedenke, Voss, Hiltner
 und Farnberger-Instrumenten.
 Besondere Fabrikate!!!

Weihnachtsgaben
 von bleibendem Werte
 sind:
 Brillen - Theatergläser
 Feldstecher - Wetter-An-
 zeiger - Photo-Apparate
 von
Brillen-Schneider
 45 nur Gr. Ulrichstraße 45
 gegenüber
 Endopols & Duncker.

Esszimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Einzel-Möbel jeder Art
 gute Arbeit
 sehr preiswert
 in großer Auswahl
G. Schaible
 Gr. Märkerstr. 26, am Markt

PELZ-
 Kragen,
 Futter,
 Krawatten,
 Füchse,
 Besätze,
 Fellvorlagen,
 in sehr großer
 Auswahl billigst.

Daunen-Decken
 in eigener Werkstatt angefertigt, nur
 mit Innen-Einschüttung versehen daher
garantiert federleicht
 in großer Auswahl und beliebiger Farbe
 aus Seiden-Baht - Kunstseide - Seide
 offeriert billigst
Betten - Graf
 Marktplatz 10/11
 Telefon 2122
 Begründet 1892

Damenhandtaschen
 in nur solider Ausführung
 Ristenmappen,
 Schuflmappen,
 Brieftaschen,
 Zigarettenaschen,
 Geldtaschen,
 Reisetaschen,
Max Fischer
 Sattlermeister
 Salla (Saale), Mittelstraße 2

Wohlgertöke
 von 50 Pf. an bis 4,- M.
Seifen
 in hübschen Kartons von
 75 Pf. an
Geschenkkästen
 in vornehmster Verpackung
Kölnisch Wasser
 „Gegenüber“ „7711“
Lavendel Urat
Lavendel Orange
 in Originalpackung
 in großer Auswahl
Weinhold & Co.
 Drogeriehandlung
 Leipziger Str. 104. Fernr. 20094.

Zum Weihnachtsfest:
Dresdner Christstolle Ia
 mit bester Molker-Butter 2,- Mark per Pfund.
Mandelstolle Ia
 mit bester Molker-Butter 2,- Mark per Pfund.
Dresdner Christstolle I
 mit bester Kunst-Butter 1,10 Mark per Pfund.
 Unsere Weihnachtsstollen werden hygienisch geschmackvoll
 verpackt und eignen sich vorzüglich zu Geschenkwäsenden
 in unseren sämtlichen Filialen sind 1-5 Pfund-Stollen erhältlich
 Auf Wunsch frei Haus.
Gebr. Schubert, Halle-S., Großbäckerei
 Mühlenwerke

Praktische
Weihnachts - Geschenke
 von dazuerden Wert
 Lederkubessell 170,- 24,- 18,- 14,-
 Rauchsche 40,- 42,- 34,- 29,-
 Nähmaschine 47,- 51,- 38,- 32,- 28,-
 Flurgarderoben 67,- 51,- Einzelmöbel aller Art.
 Große Auswahl. - Einzelmöbel aller Art.
lungbluts Möbelhaus Albrechtstr. 37

DENKE
 an
UHREN -
SCHRAUT
 Schmeerstraße 4
 beim Einkauf einer guten
 Uhr sowie Schmuck, Trau-
 ringe, Bestecks usw.
Reparaturen
 an Uhren, Zentka-Uhren,
 sowie Schmuckstücken sorg-
 fähig und gut.

Bevor Sie wählen!
 Reliende Neuheiten in Herren- und Damen-
Armband - Uhren
 nur in gediegener Ausführung, prima Werke
Rich. Voss, Leipziger Str. 1
 im Laubengang, Rathaus

NOV/ISSIMA BERLIN

Wenn Frauen einkaufen

Von H. Grifer

Jeber auffällige oder absichtliche Beobachter unseres öffentlichen Verkehrs wird immer wieder die Wahrnehmung machen können, daß Frauen, die ja doch den Hauptteil unseres gesamten Wirtschaftsgeschäftes erledigen müssen im Einzelnen immer wieder einmal "hineinfluten" und gutes Geld für minderwertige Ware oder für noch zweifelhafteres ausgeben. Woran liegt dies?

Es mag zu einem Teil schon sein, daß uns in der heutigen Zeit, die unter den besondern Zeichen einer ständig fortwährenden Imitationsindustrie aller möglichen Branchen zu stehen scheint, für Qualitätswaren in Güte und Fülle stiller Stille und wertlose Erfindungen angezogen wird; zum weit größeren Teile aber liegt ein "Mittelteil" unserer einkaufenden Frauen wohl eben auch in der sich oft genug bis zur Verzweiflung steigenden Beobachtungslosigkeit der Kaufenden begründet. Das ist eine an sich bedauernde Erscheinung, aber sie besteht und hat zu samt einer anderen Beobachtung mehr Anlaß gegeben, als dazu, daß wir im allgemeinen noch immer viel zu sehr in der Welt des Scheins als unter den Realitäten des Geistes leben. Hierin müssen wir uns befreien. Wir müssen uns mehr und mehr begegenwärtigen, daß wir mit Willigen immer schlechter und nur mit dem Guten recht bedient sind. Geringwertige Rohstoffe können es im Kaufsien einer Ware sehr wohl ermöglichen, daß ein Kinderartikel und ein Qualitätszeugnis wie billig gleichzeitig nebeneinander erscheinen können; aber in der Nutzung, im Gebrauch, im Wohnraum, daheim, wird man nach und nach schon ganz kurzer Zeit die Wertlosigkeit aller falsischen erkennen und merken, daß man mit ihrem "billigen Preis" diese Art Waren doch noch viel zu teuer bezahlt hat. Befreien wir uns also von jeder Beobachtungslosigkeit im Einkaufe auch der geringsten Warenmenge und stützen wir damit das Ziel deutscher Ware auf dem Markte der Welt, in all und

jeber Norm leistungsfähig zu sein und durchaus Qualität bieten.

Gut und echt will unsere deutsche Ware sein. Das geübte Material; echt — indem sie dem Einzelnen die Gewähr des Waffens ereignisse gibt, sondern seine Ware als allseitigsten Fall handwerklich erzeugte Ware. Das Qualitätsbegriff.

Gewöhnen wir uns also im Einkauf aller Dinge das wie des Wirtschaftsgeschäftes den Sinn einer sachlichen und den Ausdruck der Wahl nach den Gesichtspunkten der Wertigkeit an. Wir haben dadurch unser eigenes Niveau um Fein und Ged.

Frauen lassen im Einkaufe alljährlich ungesehene durch ihre Hände gehen; Summen, die Wirtschaftswagen je besaß in Palmen vertriehen, die uns nicht in die Verführung des Alltäglichen ziehen, die wenigstens nicht die Entwertung aller unserer Waren steigern. Die Frau hat die Macht hierzu in der Hand, kann diese Macht auch noch weiter verpflanzen, indem sie Preise der eigenen wie anderen Familien mit einer Raffinesse und Einzelheit ihre einmal als richtig erachtet. Aber beständig und verhalten hilft und aus der Weltlosigkeit im Einkaufe zur sachlichen Überzeugung leitet. Das weiß dann im Geiste die Freude und das der Wohlhablichkeit, mit ihm das Glück im stillen Leben. Lebensgenuss, der für Kind und Hindernis weniger, aber gewiss auch oft nicht viel mehr fehlt, als die Wertigkeit, die von den Dingen um uns herum immerie unseres Lebens zu bringen vermögen und damit lagen eröffnet können für die Befriedung an Körper und

Wie ein Weihnachtslied entstand

Die Geschichte, wie das bekannte und beliebte Weihnachtslied "Stille Nacht, heilige Nacht" entstand, ist so einfach wie nur möglich. Sein Entstehungsort ist ein bescheidenes Erdemüßchen zwischen Wien und Donau, abgeköhlt vom großen Verkehr, mit traumlichem Weihnachts- und vielen Einzelheiten, die der Menschheit ein unvermügendes Gedächtnis geben. Die Schöpferin der Salzburger Worte schloß den Gedichtes ab. Die Entstehung liegt zur Zeit der ersten Jahre dieses Jahrhunderts, der sich an die düsteren, weiten Wälder des Saubundes anlehnt. Die nicht zahlrechen Siedlungen liegen weit auseinander. Die Einwohner lieben es, für sich zu sein. Sie sind ein Volk, das sich von dem Modernismus der Zeit nicht beeinflussen ließ. Sie leben ihren alten Sitten und Lebenslieferungen treu, wie ihre Väter. Die Klöster am Alpenfusse blühen auf eine tausendjährige Geschichte zurück.

Dies ist der Boden, auf welchem das zarte und innigste deutsche Weihnachtslied entstand in einer Stunde weltentfremdeter Eingebung. Sein anderes Lied trifft den Weihnachts-Vollton so gut wie dieses, keines rührt das Gemüt so sehr, wie "Stille Nacht, heilige Nacht", das von zwei unbedeutenden Männern gedichtet wurde.

Im Jahre 1818 war es, als sich in Oberndorf, das seit 1816 österreichisch und hebräisch Wenzdorf ist, zwei junge Leute in

Freundschaft fanden: der Lehrer Josef Gruber in Straßbach, dem Sohn aus dem nahen Dörfchen Hohenburg, und der Faber Mohr, ein Salzburger Solatbrüder in Oberndorf, haben sich schloßen sich hoch einander an und suchten ihren Austausch ihrer Gedanken. Obwohl selbst Kinder liebten, schloßen sie sich doch vereint unter dem wörtlichen Schloßen, fast herben Verstandes.

Am Weihnachtsabend des Jahres 1818 sah man sie schlafen einsam in feiner Stille, in Gedanken tief verknüpft. In seiner feierlichen Stimmung griff er zu dem Instrumente und schloß einige Verse feierlicher Stimmung auf. Als er dazu noch erfuhr, daß der Orgelbauer Arbeit bis zur Weihnachtszeit nicht fertig wurde, griff Gruber, die den Ausbleich in dem Kirchlein schloßen, zu seinen eben gedruckten Versen selbst ihm noch die Er suchte deshalb seinen Freund auf und in einer Eingebung fand Gruber die schlichte Volkweise, die so viele Menschen immer wieder entzückt hat. Beide Gesänger und der Lehrer, trugen dann während der Jahre ihre Lied, von dem Klänge der Gitarre begleitet, Jahrrelang kam das Lied nicht über den Boden jenes Landes hinaus, bis dann später eine Sängervereinigung im Jahre 1838 in Leipzig vortrug und es so zu einem der geliebtesten Gesänge wurde in den folgenden Jahre. Die Zeit ihrer beider Jahre. Doch hatten sie beide noch die Jahre ihres Lebens erleben dürfen.



**Kaufen Sie keine
Reisstiefel
mehr!**

haben Sie Preis und Ausstattung
dieser Reisstiefel geprüft haben.
als fabrikmäßig hergestellte Reisstiefel.
2 Minuten von Hauptbahnhof.

Fulwohl, Kirchenstr. 18a

**Empfehle zum Weihnachtsfest
Halleorenkuchen**

mein
Originalrezept
sowie allerfeinste

**Christstollen in allen Preislagen,
Versand nach auswärt.**

**Karl Wernicke, Halleorenkuchen-
Bäckerei**
Geiststraße 56. Fernruf 282 40.

Grammophon-Schallplatten

Länge Würde, Doretten,
Hesperen, Fantaßen,
Sotto und Geisige
in großer Auswahl

**Muffel-Müller, Große Märkerstraße 3
(am Markt).**

**Juweller und Goldhauer-
Hoflieferanten**

WRATZKE & STEIGER

Fernruf 224 64 Halle (Saale) Fernruf 224 64

Reiches Lager feinsten
Juwelen, Gold- und
Silberwaren

Edelschmelde

Geschenkartikel

Als praktische
empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
Belohnungsgegenstände, Fächer, elektr. Kochplatten, Heizkissen,
Stausauger, Plüsch- und anderen billigen Praxen.

Als Weihnachtsbeschenkartikel
6.-, 12.-, 20.-, 30.-, 40.-, 50.-, 60.-, 70.-, 80.-, 90.-, 100.-

Iwoha G. u. H. Halle (Saale)
Gr. Ulrichstraße 22. Fernruf 240 25

**Weihnachts-Geschenke
kauft man preiswert und gut im
Total-Ausverkauf**

Kristall Porzellan

Louis Böker & Sohn
Große Ulrichstraße 51

Der
Wunsch aller

Ein guter Photo-Apparat
von
Ballin & Rabe

Bestes Photo- und Kino-Spezialhaus
der Provinz Sachsen

Salle (Saale)

Seidenberg 14
Deutsches Str. 54
(Nebenplatz)

**Wandelstempel
(Patent)**

Das praktische Weihnachtsgeschenk
ist
Präsentkörbe

gefüllt mit schönem Lebensmitteln, für jeden
Tisch passend

Pfeiffer & Haase

Ludwig-Wucherer-Strasse 76
Ecke Leuchtstraße

Welf-, Feistest- und Kasse Warenhaus



J. A. Heckert

Kristall - Porzellan
Gr. Ulrichstr. 38.

**Füllfederhalter
Briefpapier
Amateur-Alben**

H. Bretschneider, Halle (S.)

in jeder Zahl von 4.- Mark an
Kassettensätze und Rahmen für
Sobekunstgegenstände von 0,50 Mark an

Blindweg 16/17. — Fernruf 2001.

Weihnachts-Geschenke

Total-Ausverkauf

Kristall Porzellan

Louis Böker & Sohn
Große Ulrichstraße 51

**Sprechapparate
Schallplatten**

große
Auswahl
in allen Preislagen
bequeme Zahlungsbedingungen

Nur bei
Franke, Landwehrstr. 4, Tel. 2371

Weihnachtszauber

von Helene Cern

Der Herr Kurt Kalheim trat mit finsterner Miene ins Zimmer, wo ihm seine reizende Gattin bereits ungeduldig und ihm feindsig lächelnd entgegenkam. Heute oder morgen würde er sich mit dem jungen Mann, der er sonst kein schönes Brautpaar zu Tisch führte, abgeben. Sie brühte auf den Koffer, und bald erschien sie mit dem Koffer in der Hand, um zu gehen. Sie hatte die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Er sah die Tür sich hinter der Abgehenden geschlossen, und er sah sie nicht mehr.

Run aber, nach der ersten Befürzung, welche Erichs Flucht ausgelöst, war Kalheim über Willen gewungen, seine Briefe, in denen er die Rückkehr seiner Frau ersuchte, an die Adresse von Erichs Mutter zu senden. Und selbstverständlich war es auch die Mutter, die sie beantwortete. Ein knapper Bescheid sagte, daß Erichs Leiden sei, der größtmöglichen Schonung bedürfte und noch lange nicht an eine Rückkehr in ihre von unfreundlichen Gesinnungen erfülltes Heim denke. Vielleicht würde Erich sich bis zum Weihnachtsfeste so weit begehrt haben, um den Besuch ihres Mannes ohne Befürdung ihrer Gesundheit zu ertragen. Bis dahin aber war sie für ihn auf keinen Fall zu sprechen.

Vergebens wiederholte Kalheim immer ungestümer seine Bitte um ein Wiedersehen, umsonst beschriebene er Liebesworte, wie sie ihm selbst während des Brautstandes nicht zu eigen gewesen, das Verbot blieb aufrecht. Kalheim mußte sich fügen. Schreiben durfte er, und er tat es täglich, nicht ahnend, wie seine Briefe gleichgültig seine seelische Wundlung überstiegen, und ein bisher ungetanntes Bild in die Seele der jungen Frau trugen. Als die harte Düsternis endlich abgeklungen war und Kalheim zur Welt rückte, war er ein anderer geworden. Von Natur aus ein wenig sparsam beanlagt, konnte er sich jetzt nicht genug tun am Einkaufen für Erich und nicht minder für deren Mutter, die ihm in dieser quälenden Zeit sein Liebstes sorgfältig befeuert hatte.

In den Spätnachmittagsstunden des Weihnachtsabends langte er in Hannover an und ließ durch einen Dienstmann sein Gepäck nach der Wohnung von Erichs Mutter bringen.

Als die alte Dame öffnete, legte er den Finger an den Mund: „Niemandem davon, Mutter, erst will ich aufbauen. Wo steht der Weihnachtsbaum?“

„Hier drinnen. Warte einen Moment! Ich will nur erst die Nadeln anbringen und Erich auf seinen Besuch vorbereiten. Du wirst sie etwas verändert finden, ein hübscher schmaler und blauer, aber sie ist gesund und froh.“

Ungebuldig blieb Kalheim zurück. Da wurde die Tür des Schlafzimmers geöffnet und helles Licht, das vom hohen Christbaum niederfiel, blendete fast die Augen des Eintretenden. Unter dem Baume aber sah, ganz in Weiß gekleidet, die junge Frau mit einem winzigen Bündelchen aus Spitzen und rosa-farbigen Schleifen im Arm.

„Erich!“

Taumelnd stürzte Kalheim auf die selig lächelnde junge Mutter zu... nun erst begreift er...

Wimmlang blieb es totentill in Zimmer. Dann löste Kalheim sich aus Erichs Armen und küßte feuchtn Augen sein erstgeborenes Kind.

„Beschenken wollte ich dich, Erich, und siehe nun selbst als ein überreich Beschenfter vor dir. So laß mich wenigstens meinen Dank abtragen, indem ich dir einen Wunsch erfülle, den du vor der Hochzeit ausgesprochen und den ich nun selbst von ganzem Herzen teile: deine Mutter soll uns begleiten, wenn wir in unser Heim zurückkehren. Wir wollen künftig zusammen bleiben.“

1929

Ed. Eder, Spiegelstrasse

Kronen - Schalen - Tischlampen usw.
Kaffeemaschinen - Teewärmer - Fön
Bügeleisen - Heizkissen
Rauchverzehrer - Gasbrat- u. Backöfen
Staubsauger

Sie werden gut beschirmt bei **Wände**

Große Steinstraße 10 gegenüber Gummi-Bieder.
Reparaturen sofort!

Fr. Fricke vorm. F. Saatz

Schillershof 20, direkt am Markt
Spezialgeschäft für Sädcke, Pfeifen, Meerscham- und Bernsteinwaren, Schachspiele - Porzellanmalerei
Reparaturwerkstatt

Angebotene und fertige **Handarbeiten**

Kleider- u. Seidenstoffe

Sämtliche Wollwaren
Strümpfe / Trikotagen
Herrenartikel

Sportjacken / Pullover / Sportstrümpfe
Oberhemden // Kravatten
Lampenschirme

W. F. Wollmer

Gegr. 1760 Gegr. 1909
Große Ulrichstraße 6-20

Schöne **Geschenke** in eleganten Briefpapieren Goldfüllhaltern - Schreibzeugen Schreibmappen und Amateuralben

von **Aug. Weddy**

Leipziger Straße 22/23.

In allen Abteilungen unseres Hauses finden Sie in großer Auswahl und anerkannt billigen Preisen **Weihnachts-Geschenke** für Haus und Küche

Burghardt & Becher

Halle (Saale)
Leipziger Str. 10.
Seltenwerte Spielwaren-Ausstellung

Alfred Hoyer Spezialegeschäft

Streich-, Zupf- und Blasinstrumente
Alte Meisterorgeln, Klavierbogen
Schallplatten • Musikapparate

Jhr sollt bei **Sobel** kaufen



Dürkopp-Nähmaschinen
Wringmaschinen und einzelne Walzen,
Sprechmaschinen und Platten

Otto Erdmann Ww.
Leipziger Straße 58
Ecke Riebeckplatz

Planos • Flügel Harmoniums

äußerst preiswert
zu günstigen Zahlungsbedingungen

Lüders & Olberg

Sprechapparate und Schallplatten

aller führenden Marken.
Größte Auswahl am Platz.
Bequemste Teilzahlung.
Musikhaus

Lüders & Olberg

Kleine Kuchen für den Weihnachtsteller, die man schon heute backen kann

Zu einem guten weihnachtlichen Tisch gehört auch die Weihnachtsküche, die den Kindern, Eltern wie auch Gästen, ein recht gutes Brötchen bringt. Aber da sich ja meist vor dem Feste die Arbeit häuft, ist es ratsam, vor dem Backen möglichst früh zu beginnen.

Rezepturen: 8 Pfund Semmel, 1 1/2 Pfund Weiz, 1/4 Pfund Butter, 1 gehäufter Löffel Weinsteinpulver, 1 gehäufter Löffel Soda, 1 hohler Löffel voll Krebellen, etwas geriebener Ingwer, nach Belieben einige gehackte Mandeln und etwas Kakao.

Rezepturen: 8 Pfund Weiz, 2 Pfund Semmel, 1 Pfund feiner Zucker, 1/4 Pfund feingehackte Mandeln, 1/4 Pfund Citronat, 1/4 Pfund Zitronat, 1/4 Pfund Orangat, 1/4 Pfund Zitronat, 1/4 Pfund Orangat, 1/4 Pfund Zitronat.

Rezepturen: 4 Eigelb, 1/2 Pfund Staubzucker, 8 Gramm Zitronensaft, 1/4 Pfund Mandeln, 2 Eigelb zu Schnee schlagen und mit dem geschlagenen Zucker sorgfältig rühren.

breit, gibt 1 ganzes Ei und 1 Eigelb sowie 2 Schöpfel Mehl, 50 bis 70 Gramm Zucker, etwas Steingroßer und noch etwas Mehl, auch Kartoffelmehl, etwa 20 bis 30 Gramm dazu, bis der Teig eine glatte Konsistenz hat und sich ausrollen läßt.

Porzellan aus Delft und China

Der jemals im Amsterdamer 'Münstern', dessen weitverbreiteter Bau eines der architektonischen Wahrzeichen der niederländischen Hauptstadt ist, im Verkaufsaum der Delfter Erzeugnisse

Anders die chinesische Porzellanindustrie, die Jahrhunderte hindurch der stärkste Exponent des chinesischen Kulturlebens war. Sie ist allmählich auf das Niveau eines Handwerkbetriebes herabgesunken.

18. Jahrhundert ging allerdings die Delfter Porzellanindustrie zurück, weil Europa nunmehr fertige Porzellan fabrizierte und auch asiatische Erzeugnisse immer zahlreicher eingeführt wurden.

dann ausrollen, mit dem Backrollholz die bemalten Waizen macken und mit einer runden Form die Felts ausziehen, die man bei nicht zu flarem Ofen schon gelb bädt.

Rezepturen: 1 Pfund süße Mandeln und einige bittere über Nacht in kaltes Wasser

18. Jahrhundert ging allerdings die Delfter Porzellanindustrie zurück, weil Europa nunmehr fertige Porzellan fabrizierte und auch asiatische Erzeugnisse immer zahlreicher eingeführt wurden.

Anders die chinesische Porzellanindustrie, die Jahrhunderte hindurch der stärkste Exponent des chinesischen Kulturlebens war. Sie ist allmählich auf das Niveau eines Handwerkbetriebes herabgesunken.

18. Jahrhundert ging allerdings die Delfter Porzellanindustrie zurück, weil Europa nunmehr fertige Porzellan fabrizierte und auch asiatische Erzeugnisse immer zahlreicher eingeführt wurden.

18. Jahrhundert ging allerdings die Delfter Porzellanindustrie zurück, weil Europa nunmehr fertige Porzellan fabrizierte und auch asiatische Erzeugnisse immer zahlreicher eingeführt wurden.

gelegt, abgezogen und gleich wieder in Wasser gelegt, damit sie sich weiß und bleichen. Abgetrocknet, werden sie nun einmal gemahlen. Mit 1 Pfund Rubingelb, einem Kessel über dem Feuer gerührt, rasch bis zum Kochen köchelt. Der Teig in einem Bech mit Zuckerpulver durchgerührt so lange er noch warm ist, so wird ein Pulver wiegt, mit einem Obstmesser auf dem Schalen rührt. In die Kanne legt man jedes Bündchen eine abgezogene Mandel und rührt nur zum Gedächtnis ein paar Pfefferkuchenpulver, die man aus der Schokoladekuchen des Herzes mit weinem auf, den man in eine Kiste aus Speckpapier füllt, der man unten die Spitze abdrückt. Das ist ein Stückchen. Die Kanne legen: köche! Die Kanne legen: köche! Die Kanne legen: köche!

Rezepturen: 1 Pfund süße Mandeln und einige bittere über Nacht in kaltes Wasser

Rezepturen: 1 Pfund süße Mandeln und einige bittere über Nacht in kaltes Wasser

Rezepturen: 1 Pfund süße Mandeln und einige bittere über Nacht in kaltes Wasser

Handschuhe preiswert bei Blankenstein

Morgen Sonntag sind sämtliche Geschäfte in Halle nachmittags von 2-6 Uhr geöffnet

TORPEDO DEUTSCHE KLEIN SCHREIBMASCHINE

Weihnachten Schöne Geschenkartikel... Oscar Breiller Gravierschreiber

ANOLE-BRAUER WALTER Spezialfabrik für Laden- u. Innenausbau

Lampenschirme als Ziere ihrer Zimmer

Grotman-Stein Flügel

Moderne Augenoptik

Stempel-Manufaktur Nikolajew

Geben Sie schon Bilder

Richard Fleming

Haus- u. Küchen-Magazin Eisenwaren. Kennen Sie unsere Riesenauswahl in Schlitten, Schlittschuhen, Schneeschuhen, Sportartikeln. Leonhardt-Schleifinger

Friedrich Müller, Halle a. S., Leipziger Strasse 29

